KONZERN-GESCHÄFTS-BERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2025/2026

2025/2026

INHALT

VORWORT
CHRISTINA RÜHL-HAMERS 3

KONZERNBILANZ
ZUM 30. JUNI 2026 04

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2025 BIS 30. JUNI 2026 7

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2025 BIS 30. JUNI 2026 9

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/2026 11

KONZERNANHANG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/2026 12

KONZERNLAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/2026 23

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 46



VORWORT

LIEBE SCHALKER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Saison 2025/2026 hatte für den FC Schalke 04 in vielerlei Hinsicht eine besondere Bedeutung. Nach drei Jahren in der 2. Bundesliga sind wir zurück im Fußball-Oberhaus. Unsere Mannschaft hat eine starke Saison gespielt, die Zweitliga-Meisterschaft gewonnen und mit der Rückkehr in die 1. Liga ein großes gemeinsames Ziel erreicht. Die Freude und Begeisterung rund um den Aufstieg haben eindrucksvoll gezeigt, welche Kraft in diesem Verein steckt.

Der sportliche Erfolg steht zugleich für eine Entwicklung, die weit über den Fußball hinausgeht. In den vergangenen Jahren haben sehr viele Menschen auf Schalke hart daran gearbeitet, unseren Verein wirtschaftlich zu stärken, Strukturen gezielt weiterzuentwickeln und Schritt für Schritt wieder mehr Handlungsspielraum zu gewinnen.

In unserem operativen Geschäft sehen wir positive Entwicklungen. Insbesondere in der Vermarktung und im Merchandising haben sich die Erlöse deutlich verbessert. Neue Partnerschaften, langfristige Vertragsverlängerungen und die große Nachfrage nach unseren Produkten zeigen, dass die Strahlkraft von Schalke 04 weiter zunimmt. Die Freude über den Aufstieg gibt uns dabei zusätzlichen Rückenwind.

Auch finanziell haben wir im Geschäftsjahr 2025/2026 weitere Fortschritte erzielt. Erneut konnten wir ein positives Konzernergebnis erreichen. Damit haben wir die vergangenen drei vollen Geschäftsjahre jeweils positiv abgeschlossen. Dieser Trend ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von harter Arbeit, die wir in den kommenden Jahren fortsetzen wollen. Gleichzeitig konnten wir unsere Nettofinanzverbindlichkeiten deutlich senken – erstmals seit 2017 unter die Marke von 100 Millionen Euro.

Mit der erfolgreichen Platzierung unserer Unternehmensanleihe 2025/2030 haben wir unsere Finanzierungsstruktur neu geordnet und auf Jahre stabilisiert. Bestehende Anleihen haben wir refinanziert und alle landesverbürgten Darlehen vorzeitig abgelöst. Insbesondere Letzteres ist ein Meilenstein für den Verein. Die gestärkte Liquidität verschafft uns wieder mehr Handlungsfreiheit. So können wir auch kurzfristige Schwankungen auf der Einnahmenseite auffangen, ohne unmittelbar unter Handlungsdruck zu geraten. Gleichzeitig haben wir auch die Refinanzierung der neuen Anleihe bereits fest im Blick.

Die Rückkehr ins Oberhaus eröffnet uns neue Möglichkeiten, bringt aber zugleich neue Herausforderungen mit sich. Der Abbau unseres negativen Eigenkapitals und die Erfüllung der Eigenkapitalregel bleiben zentrale Aufgaben. Die Prämisse für die nächsten Jahre ist klar: Wir wollen nicht mehr ausgeben, als wir haben.

Gleichzeitig möchten wir Schalke nachhaltig in der Bundesliga etablieren und unsere Handlungsspielräume mutig nutzen. Natürlich im Kerngeschäft Sport, aber auch darüber hinaus. Das neue Tibulsky, die Schalke Terrassen und unsere digitalen Angebote sind erste Beispiele dafür. Jetzt geht es darum, unsere Möglichkeiten mit Mut, kaufmännischer Vernunft und einem klaren Plan zu nutzen.

Wir wollen Schalke jeden Tag ein bisschen besser machen. Daran arbeiten wir gemeinsam.

Mit königsblauen Grüßen

Christina Rühl-Hamers
Mitglied des Vorstands des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2026



AKTIVA

	30.6.2026 EUR	30.6.2025 EUR
A. Anlagevermögen	**55.705.577,52**	**61.642.613,61**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**7.432.470,58**	**7.155.359,39**
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.110.593,06	1.216.923,61
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	6.261.900,02	5.687.938,28
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Werte	59.977,50	250.497,50
II. Sachanlagen	**48.253.406,94**	**54.467.554,22**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.851.534,01	48.345.822,71
2. Betriebsvorrichtungen	1.945.067,39	1.956.927,39
3. Technische Anlagen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.730.804,61	4.009.971,42
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.725.999,93	154.831,70
III. Finanzanlagen	**19.700,00**	**19.700,00**
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	**44.454.376,45**	**19.710.315,16**
I. Vorräte	**3.042.408,76**	**2.682.834,65**
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	95.191,06	66.264,68
2. Waren	2.947.217,70	2.616.569,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**16.968.620,01**	**10.822.290,40**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.402.293,73	5.371.103,07
2. Forderungen aus Transfer	9.316.847,69	2.442.016,93
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.249.478,59	3.009.170,40
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	**24.443.347,68**	**6.205.190,11**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.537.131,30**	**1.692.489,24**
D. Aktive latente Steuern	**1.449.800,00**	**1.117.400,00**
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**97.174.877,34**	**99.070.261,83**
	200.321.762,61	**183.233.079,84**

PASSIVA

	30.6.2026 EUR	30.6.2025 EUR
A. Eigenkapital	**0,00**	**0,00**
I. Konzernkapital	-104.970.141,00	-109.646.402,84
II. Konzerngewinn	85.258,47	5.076.261,84
	-104.884.882,53	-104.570.141,00
III. Nicht beherrschende Anteile	7.710.005,19	5.499.879,17
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	97.174.877,34	99.070.261,83
B. Rückstellungen	**13.482.807,39**	**13.854.062,52**
1. Steuerrückstellungen	4.040.726,54	5.789.207,62
2. Sonstige Rückstellungen	9.442.080,85	8.064.854,90
C. Verbindlichkeiten	**159.204.096,15**	**147.872.663,04**
1. Anleihen	90.000.000,00	50.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	210.899,31	31.596.961,66
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.505.507,97	6.207.505,86
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	1.731.641,99	3.101.376,98
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.830,60	99.148,08
7. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 7.273.217,49 (Vorjahr EUR 4.869.328,94) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 355.323,71 (Vorjahr EUR 2.847,28)	49.517.484,00	46.653.938,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**27.634.859,07**	**21.506.354,28**
	200.321.762,61	**183.233.079,84**



FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERN-GEWINN UND VERLUST-RECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2025 BIS 30. JUNI 2026

	1.7.2025 - 30.6.2026 EUR	1.7.2024 - 30.6.2025 EUR
1. Umsatzerlöse	**152.648.647,66**	**157.944.807,25**
Spielbetrieb, Veranstaltungen	30.772.768,89	37.273.827,57
Sponsoring	41.459.666,62	35.457.013,96
Mediale Verwertungsrechte	18.061.614,94	21.390.168,84
Transferentschädigungen	14.478.700,05	16.682.984,82
Merchandising	18.935.725,96	14.256.980,15
Catering	16.107.261,43	18.981.740,20
Sonstige Erlöse	12.832.909,77	13.902.091,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	**9.102.102,41**	**9.234.038,52**
3. Materialaufwand	**16.216.738,98**	**16.264.416,34**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	16.216.738,98	16.264.416,34
4. Personalaufwand	**65.580.671,36**	**58.974.368,59**
Löhne und Gehälter	55.392.812,19	49.731.476,15
Soziale Abgaben	10.187.859,17	9.242.892,44
5. Abschreibungen	**12.864.613,02**	**13.772.447,20**
Immaterielle Vermögensgegenstände	541.810,76	153.538,31
Spielerwerte	3.012.701,68	3.928.937,46
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Spielerwerte	177.564,00	461.314,00
Sachanlagen	9.132.536,58	9.207.909,43
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	20.748,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**54.482.122,90**	**62.370.397,75**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**246.542,64**	**31.009,30**
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**9.851.577,77**	**7.461.049,77**
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**1.758.229,69**	**1.154.677,88**
10. Ergebnis nach Steuern	**1.243.338,99**	**7.212.497,54**
11. Sonstige Steuern	**1.068.525,38**	**1.371.000,13**
12. Aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführte Gewinne	**0,00**	**296.198,22**
13. Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	**174.813,61**	**5.545.299,19**
14. Nicht beherrschende Anteile	**-89.555,14**	**-469.037,35**
15. Konzerngewinn	**85.258,47**	**5.076.261,84**

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERNKAPITAL-FLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2025 BIS 30. JUNI 2026

	1.7.2025-30.6.2026 TEUR
Konzernjahresergebnis	175
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.865
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	1.377
Gewinn (-) aus dem Abgang von Anteilen an konsolidierten Unternehmen (ohne Kontrollverlust)	-5.340
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Saldo)	-13.272
Zunahme (-) / Abnahmen (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	659
Zunahme (+) /Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.412
Zinsaufwendungen / -erträge (+/-)	9.605
Ertragsteueraufwand / -ertrag (+/-)	1.758
Ertragsteuerzahlungen (-)	-2.403
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**16.836**
Einzahlungen aus Transfers und sonstigen Abgängen des Anlagevermögens	7.469
Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler	-8.602
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-245
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.918
Einzahlungen aus dem Abgang von Anteilen an konsolidierten Unternehmen (ohne Kontrollverlust)	7.500
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	**3.204**
Einzahlung aus der Ausgabe von Anleihen und Finanzkrediten	90.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen, Finanzkrediten und Darlehen	-81.734
Gezahlte Zinsen	-7.076
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	**1.190**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	21.230
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.213
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**24.443**

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:	30.6.2026 TEUR	30.6.2025 TEUR
Kasse	40	31
Guthaben bei Kreditinstituten	24.403	6.174
Kontokorrentkredite	0	-2.992
Gesamt	**24.443**	**3.213**



FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERNEIGEN-KAPITALSPIEGEL

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/2026

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens Konzernkapital Konzerngewinn / -verlust	Nicht beherrschende Anteile Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	Konzerneigenkapital
Stand 1. Juli 2024	**-109.554.537,62**	**5.580.045,37**	**-103.974.492,25**
Konzernjahresergebnis Geschäftsjahr 2024/2025	5.076.261,84	469.037,35	5.545.299,19
Käufe von Anteilen anderer Gesellschafter	-193.296,45	-549.203,55	-742.500,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	101.431,23	0,00	101.431,23
Stand 30. Juni 2025 / 1. Juli 2025	**-104.570.141,00**	**5.499.879,17**	**-99.070.261,83**
Konzernjahresergebnis Geschäftsjahr 2025/2026	85.258,47	89.555,14	174.813,61
Verkäufe von Anteilen	0,00	2.160.000,00	2.160.000,00
Käufe von Anteilen anderer Gesellschafter	-400.000,00	0,00	-400.000,00
Sonstige Veränderung	0,00	-39.429,12	-39.429,12
Stand 30. Juni 2026	**-104.884.882,53**	**7.710.005,19**	**-97.174.877,34**



FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERN-ANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/2026

GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Der Konzernabschluss des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) unter Gegenüberstellung der Werte zum Vorjahr ausgewiesen.

Der Konzern weist zum 30. Juni 2026 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 97.175 aus. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden geht der Vorstand gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Ausweislich der erstellten Unternehmensplanung der gesetzlichen Vertreter ergeben sich im Prognosezeitraum keine Liquiditätslücken. Die gesetzlichen Vertreter des Vereins gehen daher davon aus jederzeit den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können und sehen aktuell keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse sind in branchenübliche Geschäftszweige aufgeteilt.



KONZERNVERHÄLTNISSE

Der Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der FC Schalke 04-Gruppe auf. Der Verein wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter VR 20822 geführt.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2009 wurden Anteile an der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen, in Höhe von nominalen TEUR 14.887 veräußert. Aufgrund der Kaufvertragsgestaltung mit wechselseitigen Call- und Put-Optionen ist das wirtschaftliche Eigentum an den Anteilen nicht auf den Käufer übergegangen. Demzufolge ist kein Abgang der Anteile erfolgt und im Konzernabschluss werden weiterhin die Vermögensgegenstände und Schulden der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs KG ausgewiesen. In Höhe des dem Verein zugeflossenen Kaufpreises wird eine Verbindlichkeit ausgewiesen, die sich durch die vertragliche Ausgestaltung (Stillhalteprämie, Ausschüttungen von Gewinnen durch die FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG) entsprechend verändert hat. Die Hafteinlagen der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG betragen TEUR 40.000.

Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 3 zum Konzernanhang zu entnehmen.

Für die Tochtergesellschaft FC Schalke 04 Arena Management GmbH wurden Erleichterungen nach Maßgabe des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode, sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Für ab dem Geschäftsjahr 2010 neugegründete Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 Abs. 1 HGB abgeschrieben. Werden nach Erlangung des beherrschenden Einflusses weitere Anteile an einem Tochterunternehmen erworben (Aufstockung) oder veräußert (Abstockung), ohne dass der Status als Tochterunternehmen verloren geht, werden diese Transaktionen als Erwerbs- oder Veräußerungsvorgang abgebildet. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.



BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Posten der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** im Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Konzernanhang dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Spielerwerte werden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und entsprechend den individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge

berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

FORDERUNGSSPIEGEL

in TEUR	30.6.2026	30.6.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – sämtlich unter einem Jahr –	3.402	5.371
Forderungen aus Transfer – davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr – - davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren -	9.317 6.437 2.880	2.442 2.442 0
Sonstige Vermögensgegenstände – sämtlich unter einem Jahr –	4.250	3.009
Gesamt	**16.969**	**10.822**

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden unter anderem für Versicherungen, Fremdtickets für Sonderveranstaltungen, Bürgschaftsentgelte und Spielervermittlergebühren gebildet und machen den wesentlichen Teil des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens aus.



Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 3.182 (Vorjahr TEUR 3.844) im Wesentlichen durch temporäre Differenzen bei Ergänzungsbilanzen sowie durch Konsolidierungsbuchungen bei Grundstücken und Gebäuden.

Passive latente Steuern bestehen im Wesentlichen durch temporäre Differenzen bei den Grundstücken und Gebäuden sowie bei den Spielerwerten in Höhe von TEUR 1.732 (Vorjahr TEUR 2.727). Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein **aktiver latenter Steuerüberhang** in Höhe von TEUR 1.450 (Vorjahr TEUR 1.117). Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,80 % und bei Kapitalgesellschaften und beim Verein ein Steuersatz von 27,35 % - 32,625 % (unter Berücksichtigung der Änderung des Körperschaftssteuersatzes nach dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland) angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Von einer Ausübung des Abzinsungswahlrechts bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurde kein Gebrauch gemacht.

Die **Steuerrückstellungen** von TEUR 4.041 (Vorjahr TEUR 5.789) betreffen im Wesentlichen Steuern aufgrund von Lohnsteuer-Außenprüfungen der vergangenen Geschäftsjahre und den daraus resultierenden umsatzsteuerlichen Effekten sowie Steuern für die Veranlagungszeiträume 2023 bis 2025 sowie 2026 für den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. (TEUR 1.339; Vorjahr TEUR 3.135) und Steuern aufgrund der ertragsteuerlichen Betriebsprüfung für vergangene Geschäftsjahre für die FC Schalke 04 Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG (TEUR 1.464; Vorjahr TEUR 2.117).

ÜBERSICHT SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in TEUR	30.6.2026	30.6.2025
Abfindungen und Erfolgsprämien	2.119	2.394
Nachlaufende Rechnungen	5.283	3.136
Übrige	2.040	2.535
Gesamt	**9.442**	**8.065**

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in TEUR	30.6.2026	30.6.2025
Anleihen	**90.000**	**50.000**
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	90.000	50.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**211**	**31.597**
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	67	10.497
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	144	16.579
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	0	4.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *)	**9.237**	**9.309**
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	9.075	9.271
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	163	38
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	**10.214**	**10.214**
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	3.405	1.702
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	6.809	8.512
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**25**	**99**
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	25	99
Sonstige Verbindlichkeiten	**49.517**	**46.654**
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	28.250	20.086
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	12.390	17.276
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	8.877	9.292
davon gegenüber Gesellschaftern	8.678	8.893
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	745	705
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	1.168	1.108
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	6.764	7.080
Gesamt	**159.204**	**147.873**

*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind in Höhe von TEUR 211 grundpfandrechtlich gesichert.

Für **sonstige Verbindlichkeiten** ist in Höhe von TEUR 2.875 eine eingeschränkte Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen, des Weiteren sind TEUR 11.336 grundpfandrechtlich gesichert. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten TEUR 21.927 (Vorjahr TEUR 25.152) Finanzverbindlichkeiten.



Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

in TEUR	30.6.2026	30.6.2025
Finanzverbindlichkeiten	122.352	116.963
- davon Anleihen -	90.000	50.000
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten -	211	31.597
- davon Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern -	10.214	10.214
- davon sonstige Verbindlichkeiten-	21.927	25.152
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.443	6.205
Nettofinanzverbindlichkeiten	**97.909**	**110.758**

ÜBERSICHT PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

in TEUR	30.6.2026	30.6.2025
Dauer- und Tageskarten	14.329	12.353
Sponsoren	8.879	4.936
Mitgliedsbeiträge	3.834	3.483
Sonstige	593	734
Gesamt	**27.635**	**21.506**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Umsatzerlöse** werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten Gewinne aus dem Abgang von Anteilen an der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH und Co. Immobilienverwaltungs-KG in Höhe von TEUR 5.340 (Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung).

Periodenfremde Erträge wurden in Höhe von TEUR 1.557 erzielt und betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen.

Periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.207 betreffen im Wesentlichen Steueraufwendungen.

In den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** sind Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 332 (Vorjahr TEUR 88) enthalten.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

in TEUR	30.6.2026	30.6.2025
Leasingverträge	1.205	614
Wartungsverträge VELTINS-Arena	545	564
Diverse Spielerberater	2.613	1.430
Nachträgliche Anschaffungskosten	300	700
Gesamt	**4.663**	**3.307**



DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Mit Datum vom 12. Dezember 2018 wurde ein Zinsbegrenzungsgeschäft über die Laufzeit bis zum 30. Juni 2028 mit einer Zinsobergrenze von 4,00 % abgeschlossen. Das über die Laufzeit abnehmende Nominalvolumen des Geschäfts beträgt TEUR 20.445 und der Barwert des Geschäfts beträgt zum 30. Juni 2026 TEUR -12. Der beizulegende Zeitwert wurde auf Grundlage einer durch das Kreditinstitut vorgenommenen Bewertung mittels eines marktüblichen Barwertverfahrens für Zinsoptionen ermittelt.

AUFSICHTSRAT

Axel Hefer	Non-Executive Director der C2D Payment Solutions Ltd. - Vorsitzender
Sven Kirstein	Leiter Kapitalmärkte Vertrieb Privatkunden Region West DZ BANK AG – stellvertretender Vorsitzender
Johannes Struckmeier	Steuerberater, Mitglied des Vorstands & Leader ETL Global Sportdesk, ETL International AG Steuerberatungsgesellschaft - stellvertretender Vorsitzender
Holger Brauner	Wirtschaftsprüfer/Steuerberater bei PricewaterhouseCoopers GmbH Niederlassung Essen
Harald Förster	Geschäftsführer kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Gelsenkirchen (ggw GmbH)
Stefan Hegmanns	Vorstandsvorsitzender und Eigentümer der HEGMANNS AG und geschäftsführender Gesellschafter VTA Holding GmbH (seit November 2025)
Rolf Haselhorst	Aufsichtsrat Stadtentwicklungsgesellschaft Ladenburg / Projektbearbeitung für die Hochschule St. Gallen / Wirtschaftsrat TSG Eulen Ludwigshafen (Handball) (bis November 2025)
Steffi Jones	Selbstständige Unternehmerin (seit Juli 2025)
Youri Mulder	Fußballtrainer, Experte und Kommentator im niederländischen Fernsehen (bis Juli 2025)
Pascal Krusch	Bildungsmanager Qualifizierung Vereins- & Verbandsmanagement bei Deutscher Fußball Bund e.V. (DFB) (bis August 2026)
Jan Fleischmann	Stellv. Geldwäschebeauftragter und Auslagerungsbeauftragter der Sparkasse Hattingen, Mitglied im IKT-Riskmanagement Board (seit September 2026)
Melanie Illburger	Bauzeichnerin bei der Griwatz GmbH Bauplanung und Baubetreuung in Gelsenkirchen-Buer (seit Mai 2026)
Michael Riedmüller	Groß- und Außenhandelskaufmann in leitender Funktion (bis Mai 2026)
Frank Lotze	Selbstständiger Unternehmensberater
Ender Ulupinar	Geschäftsführer und Gesellschafter Ulupinar und Hochhäuser TS GmbH

VORSTAND

Matthias Tillmann	Vorstandsvorsitzender (Fankultur, Marke & Erlebnis, Kommunikation, Vermarktung & Partnerschaften, Innovation & Technologie)
Frank Baumann	Mitglied des Vorstands (Fußball (Profifußball, Scouting & Transfer, Knappenschmiede, Frauen))
Christina Rühl-Hamers	Mitglied des Vorstands (Finanzen, Personal & Recht, Arena Technik & Gebäude, Catering & Veranstaltungen)

BEZÜGE

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 TEUR 53 und bestehen ausschließlich aus Sachbezügen (Eintrittskarten für Heim- und Auswärtsspiele sowie Bekleidungsausstattung).

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 beliefen sich auf TEUR 2.456.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 245, dieses setzt sich aus TEUR 241 für Abschlussprüfungsleistungen sowie TEUR 4 für sonstige Leistungen zusammen.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 waren durchschnittlich 2.086 Mitarbeiter (davon 535 Angestellte und 1.551 Aushilfen) beschäftigt.

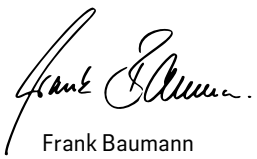
Gelsenkirchen, den 16. Oktober 2026

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Matthias Tillmann



Frank Baumann



Christina Rühl-Hamers

KONZERNANLAGENSPIEGEL

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2025 BIS 30. JUNI 2026

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
in EUR	Stand 1.7.2025	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 30.6.2026	Stand 1.7.2025	Zugänge	Außerplanmäßige Abschreibungen	Abgänge	Stand 30.6.2026	Stand 30.6.2025	Stand 30.6.2026
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**20.401.638,94**	**5.180.467,63**	**0,00**	**6.391.895,48**	**19.190.211,09**	**13.246.279,55**	**3.554.512,44**	**177.564,00**	**5.220.615,48**	**11.757.740,51**	**7.155.359,39**	**7.432.470,58**
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.763.952,22	54.684,41	380.795,80	0,00	7.199.432,43	5.547.028,61	541.810,76	0,00	0,00	6.088.839,37	1.216.923,61	1.110.593,06
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	13.387.189,22	4.935.507,42	0,00	6.391.895,48	11.930.801,16	7.699.250,94	3.012.701,68	177.564,00	5.220.615,48	5.668.901,14	5.687.938,28	6.261.900,02
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Werte	250.497,50	190.275,80	-380.795,80	0,00	59.977,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.497,50	59.977,50
II. Sachanlagen	**280.317.886,57**	**2.918.389,30**	**0,00**	**17.938,63**	**283.218.337,24**	**225.850.332,35**	**9.132.536,58**	**0,00**	**17.938,63**	**234.964.930,30**	**54.467.554,22**	**48.253.406,94**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	225.283.213,69	147.771,55	69.705,89	0,00	225.500.691,13	176.937.390,98	7.711.766,14	0,00	0,00	184.649.157,12	48.345.822,71	40.851.534,01
2. Betriebsvorrichtungen	14.611.781,47	206.720,00	0,00	0,00	14.818.501,47	12.654.854,08	218.580,00	0,00	0,00	12.873.434,08	1.956.927,39	1.945.067,39
3. Technische Anlagen	491.839,28	0,00	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.540.356,53	840.185,16	82.838,47	0,00	31.463.380,16	26.530.385,11	1.202.190,44	0,00	0,00	27.732.575,55	4.009.971,42	3.730.804,61
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.390.695,60	1.723.712,59	-152.544,36	17.938,63	10.943.925,20	9.235.863,90	0,00	0,00	17.938,63	9.217.925,27	154.831,70	1.725.999,93
III. Finanzanlagen	**519.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**519.700,00**	**500.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**500.000,00**	**19.700,00**	**19.700,00**
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Summe	**301.239.225,51**	**8.098.856,93**	**0,00**	**6.409.834,11**	**302.928.248,33**	**239.596.611,90**	**12.687.049,02**	**177.564,00**	**5.238.554,11**	**247.222.670,81**	**61.642.613,61**	**55.705.577,52**

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

AUFSTELLUNG DES KONSOLIDIERUNGS-KREISES

ZUM 30. JUNI 2026

UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN	Höhe des Anteils am Kapital %	Kommanditkapital/ Stammkapital EUR
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	43,68 *	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	99,90 **	50.050,00

* wirtschaftlich hält der Verein 80,90 % an der Gesellschaft
** weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten



FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERN-LAGEBERICHT

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/2026

GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“, „Schalke 04“, „Schalke“, „S04“, „Königsblau(e)“, „Knappen“, „Club“) zählt mehr als 220.000 Vereinsmitglieder und ist damit einer der größten Sportvereine der Welt (Stand September 2026).

Der FC Schalke 04 beendete die Saison 2024/2025 in der 2. Bundesliga mit 38 Punkten auf Tabellenplatz 14. Nach dieser sportlich enttäuschenden Spielzeit leitete Königsblau im Sommer 2025 einen Neustart ein. Noch vor Beginn der Vorbereitung stellte Schalke 04 mit Miron Muslic einen neuen Chef-Trainer vor. Unter seiner Leitung etablierte sich der S04 früh an der Tabellenspitze und schloss bereits die Hinrunde mit 37 Punkten auf dem ersten Platz ab. Am 32. Spieltag machte Königsblau den Aufstieg in die Bundesliga vorzeitig perfekt und sicherte sich ebenfalls die Meisterschaft in der 2. Bundesliga. Die Saison beendete der S04 mit 70 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz und kehrte damit nach drei Jahren in die Bundesliga zurück.

Grundsätzlich hält der S04 weiterhin an seiner mittel- und langfristigen Ausrichtung fest: Nach dem erreichten Aufstieg stehen im Kern die nachhaltige Etablierung in der Bundesliga und die Reduzierung der Verbindlichkeiten bei gleichzeitiger Stärkung von Schalke 04 als Marke des Ruhrgebiets sowie das wichtige Engagement für die Stadt und die gesamte Region im Mittelpunkt.

Menschen ein Leben lang begeistern und die Region stärken – das ist die Mission des Vereins. Im Zentrum steht dabei die sportliche Performanz der Lizenzmannschaft. Der Club besinnt sich auf seine Wurzeln im Ruhrgebiet, engagiert sich für die Region und die Menschen vor Ort. Schalke sieht seinen Auftrag neben dem Platz darin, Menschen in Not zu helfen, die Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen sowie Nachhaltigkeit in seinen Dimensionen sozial, ökonomisch und ökologisch zu leben. Auch der Aktionsplan „Schalker Mitgliederdialog” wird fortgeführt, etwa durch die jährliche Mitgliederversammlung – Kern des Projekts und höchstes Organ eines Vereins – sowie das Vereinsheim, einen digitalen Bereich auf der S04-Website und in der neuen S04-App eigens für Mitglieder. Ein weiteres Format ist der Schalker Mitgliederkongress, der am 7. März 2026 bereits zum vierten Mal stattfand.

Neben Matthias Tillmann, seit 1. Januar 2024 Vorsitzender des Vorstands, und Christina Rühl-Hamers, seit 1. Oktober 2020 Mitglied des Vorstands, ergänzt seit dem 1. Juni 2025 Frank Baumann das Vorstandstrio bei Königsblau. Baumann unterschrieb einen langfristigen Vertrag bei den Knappen und verantwortet das Ressort Sport mit den Bereichen Lizenzmannschaft, Scouting & Transfers, Fußball der Frauen und Knappenschmiede.

Ein erstes Zeichen für Kontinuität in der obersten Führungsriege war die Vertragsverlängerung von Christina Rühl-Hamers am 5. September 2025. Zuvor hatte der Aufsichtsrat des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. auf seiner ordentlichen Sitzung den dafür notwendigen Beschluss einstimmig gefasst.

Nach dem Ende der Sommertransferperiode 2025 hat Sportvorstand Frank Baumann die Arbeit in seinen Zuständigkeitsbereichen umfassend analysiert und bewertet. Im Ergebnis beschloss der Gesamtvorstand, strukturelle Anpassungen in den Bereichen Scouting, Transferwesen und Knappenschmiede vorzunehmen. Unter der Federführung von Baumann verfolgt der Verein das übergeordnete Ziel, sich optimal für das frühzeitige Erkennen und erfolgreiche Werben von talentierten Spielern aufzustellen – Scouting, Rekrutierung und die anschließende Ausbildung. Im Zuge dieser Veränderungen beendete der Club Ende September 2025 die Zusammenarbeit mit Ben Manga, dem bisherigen Direktor Kaderplanung, Scouting und Knappenschmiede.

Zum Jahreswechsel 2025/2026 verpflichtete der FC Schalke 04 Maximilian Lüftl als neuen Leiter Scouting und Transfers. Seit dem 1. Juli 2026 ist Lüftl Direktor Scouting und Transfers. In dieser Aufgabe ist Lüftl, zuvor bei Hannover 96 tätig, ein integraler Bestandteil der Kaderplanung und führt Vertrags- sowie Verhandlungsprozesse. Darüber hinaus trägt er für die Leitung und strategische Weiterentwicklung der gesamten Scoutingabteilung Verantwortung – für den Lizenzbereich und die Knappenschmiede. Dabei geht es vor allem um die Entwicklung eines messbaren, personenunabhängigen Scouting- und Transferkonzepts sowie die professionelle Sichtung, Analyse von Spielern und anschließende Dokumentation. Die Nutzung von Daten und der hauseigenen Tools wie „StatsLibuda“ bildet dabei einen

Schwerpunkt. Ein weiteres Fokusthema von Lüftl ist das Management des Leihspielerkonzepts und der Partnervereine.

Nach dem Berichtszeitraum setzte der FC Schalke 04 an der Vereinsspitze ein weiteres Zeichen für Kontinuität. Der Aufsichtsrat beschloss auf seiner ordentlichen Sitzung am 25. September 2026 einstimmig, den Vertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden Matthias Tillmann vorzeitig zu verlängern.

UNTERNEHMENSANLEIHE

Im September 2025 kündigte der FC Schalke 04 die Begebung einer neuen Unternehmensanleihe an. Mit dieser inzwischen sechsten Anleihe verfolgte der Verein das Ziel, die Handlungsfähigkeit des Vereins mit kaufmännischer Vernunft weiter zu vergrößern. Die Emission sollte in erster Linie der Refinanzierung der Anleihen 2021/2026 und 2022/2027 dienen, die Zeichnungsfrist begann Ende Oktober 2025. Die Inhaber der Anleihen 2021/2026 und 2022/2027 erhielten ein freiwilliges Umtauschangebot. Aufgrund der sehr starken Nachfrage erhöhte der Verein das öffentliche Angebot der Anleihe von bis zu 50 auf bis zu 75 Millionen Euro – dennoch war die Anleihe am Ende der Zeichnungsphase deutlich überzeichnet. Das am Kapitalmarkt am 26. November 2025 platzierte Gesamtvolumen betrug 90 Millionen Euro. Es setzt sich aus Zuteilungen im Rahmen des öffentlichen Angebots in Höhe von 75 Millionen Euro sowie aus institutionellen Privatplatzierungen in Höhe von 15 Millionen Euro zusammen.

Die erfolgreiche Emission der Anleihe 2025/2030 ermöglichte es dem S04, beide vorher bestehenden Unternehmensanleihen frühzeitig zu refinanzieren. Die Rückzahlung aller ausstehenden Schuldverschreibungen der Anleihe 2021/2026 erfolgte zum 29. Dezember 2025 zu 100,5 Prozent des Nennbetrags zuzüglich aufgelaufener Stückzinsen. Die Anleihe 2022/2027 zahlte der Verein ebenfalls zum 29. Dezember 2025 zurück, hierbei zu 101,5 Prozent des Nennbetrags zuzüglich aufgelaufener Stückzinsen.

Aus den Einzahlungen der neuen Anleihe zahlte der Verein außerdem noch vor Jahresende 2025 zwei durch Landesbürgschaften abgesicherte Kredite vollständig zurück. Der Verein konnte sowohl den 2018 geschlossenen Konsortialkredit für Infrastrukturmaßnahmen auf dem Berger Feld als auch das 2020 in Anspruch genommene sogenannte „Corona-Darlehen“ vorzeitig ablösen. Nachdem Schalke 04 bereits zwei Teilrückzahlungen zu je 1,5 Millionen Euro geleistet hatte, betrug die zum Jahresende 2025 getilgte Restschuld des Konsortialkredits noch 10,5 Millionen Euro. Der Kredit wäre planmäßig bis Juli 2032 gelaufen. Beim Corona-Darlehen belief sich der zum Jahresende 2025 zurückgezahlte Restbetrag noch auf etwa 14,9 Millionen Euro, nachdem der Club in den vergangenen Jahren bereits rund 20 Millionen Euro des bis März 2028 befristeten Multibank-Rahmenkredits in Höhe von ursprünglich 35 Millionen Euro getilgt hatte. Die vorzeitige Tilgung gibt dem Verein nun mehr Handlungsfreiheit auf dem weiteren Weg der finanziellen Konsolidierung.

Mit dem Aufstieg in die Bundesliga wurde der in den Anleihebedingungen vorgesehene Bundesliga-Bonus fällig. Die Anleihegläubiger erhielten einmalig 1,5 Prozent bezogen auf den jeweils ausstehenden Nennbetrag ihrer Anleihe. Die Auszahlung erfolgte innerhalb von zehn Geschäftstagen nach dem ersten Bundesliga-Spiel des S04 in der Saison 2026/2027.



FANS & MITGLIEDER

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. verfügt über eine große und eng verbundene Vereinsfamilie. Im April 2026 zählte der Club rund 220.000 Mitglieder, hinzu kommen Millionen von Fans und Anhängern. Im Zuge der sportlich erfolgreichen Rückrunde nahm das Interesse an einer Mitgliedschaft nochmals deutlich zu. Innerhalb weniger Tage gingen mehr als 1.000 neue Anträge beim S04 ein.

Ein zentraler Baustein für die Stärkung der Vereinsfamilie ist der „Schalker Mitgliederdialog“. Im Rahmen dieses Aktionsplans fand am 7. März 2026 der vierte Mitgliederkongress in der VELTINS-Arena statt. Gut 200 Mitglieder tauschten sich gemeinsam mit Vertretern von Vorstand und Aufsichtsrat in sechs Workshops über Fankultur, Fanclubkultur, #STEHTAUF, Auswärtsspiele, Familien auf Schalke und ein barrierefreies Schalke aus. Die eingebrachten Ideen und Handlungsempfehlungen wertet der Club seither aus und prüft sie auf ihre Umsetzbarkeit. Auf diese Weise sollen konkrete Impulse aus der Mitgliedschaft in die weitere Vereinsentwicklung einfließen.

Zahlreiche Anregungen aus den bisherigen Mitgliederkongressen hat der S04 bereits umgesetzt. Dazu zählen die Veröffentlichung einer Nachhaltigkeitsstrategie, die Mitgliederaktion „Schalker werben Schalker“, die Weitergabe von Lebensmitteln aus den VIP-Bereichen der VELTINS-Arena an „Warm durch die Nacht“, die Umstellung auf Mehrwegbecher, zusätzliche Arena-

Touren, die digitale Spendenmöglichkeit für Schalke hilft! sowie der Ausbau des veganen Caterings. Auch die S04-Mitfahrbörse entstand aus dem Mitgliederdialog. Über die digitale Plattform können Schalker Fahrgemeinschaften zu Heim- und Auswärtsspielen bilden, während Fanbusse freie Plätze anbieten können. Damit verbindet das Angebot eine kostengünstigere und umweltfreundlichere Anreise mit dem gemeinschaftlichen Erlebnis.

Die Anwesenheitskontrolle im Rahmen der Auswärtskartenvergabe entwickelte der S04 ebenfalls auf Anregung aus dem Mitgliederkongress weiter. Ein neues digitales Tool beschleunigt den Kontrollvorgang und gibt Fans durch automatische Bestätigungsmails zusätzliche Sicherheit.

Weitere Anregungen aus der Mitgliedschaft flossen in das Ticketing und die Gestaltung der Mitgliedschaft ein. Mitglieder und Dauerkarteninhaber profitieren von reduzierten Eintrittspreisen bei den Heimspielen der U23 sowie bei Partien der U19 und U17. Neben der klassischen Mitgliedschaft bietet der S04 inzwischen auch eine Familienmitgliedschaft sowie eine lebenslange Mitgliedschaft an.

Auch digital rückten Verein und Mitglieder in der Saison 2025/2026 näher zusammen. In der im Januar 2026 gestarteten S04-App steht Mitgliedern mit dem „Vereinsheim“ ein eigener Bereich zur Verfügung, der nun deutlich präsenter und inhaltsstärker daherkommt. Dort finden sie exklusive Informationen und Inhalte, können ihren digitalen Mitgliedsausweis abrufen und persönliche Daten verwalten. Interaktive Formate wie Umfragen und Votings schaffen zusätzliche Möglichkeiten, sich am Vereinsleben zu beteiligen.

Der FC Schalke 04 setzt damit auf persönliche und digitale Dialogformate, um Mitglieder enger einzubinden und ihre Impulse in die Vereinsentwicklung aufzunehmen. Der deutliche Mitgliederzuwachs im Verlauf des Jahres 2026 unterstreicht zugleich die hohe Bindungskraft des Clubs und die Bedeutung der Vereinsgemeinschaft für die weitere Entwicklung des S04.

GENOSSENSCHAFT

Im Oktober 2024 gab der S04 die Gründung einer Genossenschaft bekannt: die Auf Schalke eG. Damit verfolgt Königsblau das Ziel, die Zukunft des Vereins selbstbestimmt und positiv zu gestalten. Auf der Mitgliederversammlung am 16. November 2024 stellten Vorstand und Aufsichtsrat alle Details vor, im Dezember 2024 war der Gründungsprozess abgeschlossen, die Auf Schalke eG wurde erfolgreich in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Seit dem 22. Januar 2025 gibt es die Möglichkeit, Anteile zu erwerben: Alle Vereinsmitglieder des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. sowie Unternehmen und Vereine als sogenannte juristische Personen können Teil der Genossenschaft werden. Jeder Anteil kostet 250 Euro, dazu kommen einmalig 75 Euro Eintrittsgeld (bei juristischen Personen 500 Euro), die ausschließlich zu Verwaltungszwecken wie Kosten für Marketingmaßnahmen und Anreize verwendet werden. Unabhängig von der Anzahl der Anteile hat jedes Mitglied – ob Einzelpersonen oder Unternehmen – eine Stimme auf der jährlichen Generalversammlung der Auf Schalke eG. Mit dem eingesammelten Kapital möchte die Genossenschaft die wirtschaftliche Stabilität des Clubs nachhaltig festigen.

Am 9. November 2025 fand die erste Generalversammlung der Auf Schalke eG statt. Auf der Tagesordnung stand dabei auch die Wahl eines Mitglieds des Aufsichtsrats. Holger Brauner, Gründungsmitglied der Auf Schalke eG, schied auf eigenen Wunsch aus und kandidierte nicht erneut. Einziger Kandidat für seine Nachfolge war Dr. Jochen Grütters, ehemaliger stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Nord Westfalen. Er wurde mit großer Mehrheit für die kommenden vier Jahre ins Amt gewählt.

Der überwiegende Teil der Versammlung umfasste den Rückblick auf das Gründungsjahr der Genossenschaft. Matthias Tillmann und Michael Kalthoff präsentierten den Bericht des Vorstands. Der Vorstand informierte ausführlich über die Verwendung der Eintrittsgelder, die für den operativen Betrieb der Auf Schalke eG und insbesondere für die Startkosten – Marketing, Werbung, IT, weitere notwendige Dienstleister und beim e.V. entstandene Kosten – eingesetzt wurden. Bekräftigt wurde erneut der Plan, mit einem Teil des eingezahlten Kapitals Anteile an der VELTINS-Arena kaufen zu wollen. Im Anschluss an die Versammlung fand die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt. Dabei wurde Sven Kirstein erneut zum Vorsitzenden gewählt, Frank Lotze bleibt sein Stellvertreter.

Im März 2026 stellte sich der Vorstand der Auf Schalke eG neu auf: Mit Jürgen Gerdes als ehrenamtlichem Vorsitzenden sowie Christina Rühl Hamers und Michael Kalthoff führt seitdem ein dreiköpfiges Vorstandsteam die Genossenschaft. Nach zwei Jahren Vorbereitung und Umsetzung schied Gründungsvorstand Matthias Tillmann planmäßig aus seinem Amt aus. Um mit den Mitgliedern des S04, den bisherigen Genossenschaftsmitgliedern und allen Fans des S04 über Sinn und Zweck der Genossenschaft in den Dialog zu kommen, lud der neue Vorstandsvorsitzende Gerdes ab Ende Mai 2026 zur deutschlandweiten „Schalke gehört uns”-Tour ein. Rund zehn Termine fanden bis August 2026 zwischen Hamburg und München statt. Bei jedem Termin war mindestens ein hochrangiger Vertreter des S04 dabei.

Stand Ende September 2026 haben 8.905 Personen, 37 Unternehmen und drei Vereine Anteile in Höhe von 8,8 Millionen Euro gezeichnet. Bereits im Februar 2026 hat die Auf Schalke eG ihren Plan in einem ersten Schritt umgesetzt, die Genossinnen und Genossen zu Miteigentümern der VELTINS-Arena zu machen: Für rund 7,5 Millionen Euro erwarb die Auf Schalke eG einen Teil der Anteile an der Stadiongesellschaft, die bislang der Verein hielt. Der vereinbarte Kaufpreis basiert auf einem aktuellen Bewertungsgutachten für die Stadiongesellschaft. Insgesamt hat der S04 der Genossenschaft Kommanditanteile in Höhe von nominell 2,16 Millionen Euro an der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG übertragen – das entspricht einem Anteil von 5,4 Prozent an der Stadiongesellschaft (40 Millionen Euro Stammkapital).

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. kündigte an, mit einem Teil des Erlöses Stadionanteile aus dem Besitz der Stadtwerke Gelsenkirchen zurückzukaufen. Hintergrund: 2009 hatte der Club

Kapitalanteile an der Stadiongesellschaft an die Stadtwerke verkauft – zugleich aber per Call-Option das Rückkaufsrecht vereinbart. Die im Februar 2026 durch den Verein teils gezogene Call-Option wird zum 1.1.2027 wirksam, dann wird der Anteil des FC Schalke 04 an der Stadiongesellschaft 50,18 Prozent betragen.



VELTINS-ARENA

Auf Schalke wird nicht nur Fußball gespielt – das hat die VELTINS-Arena als eine der größten Multifunktionsarenen Europas auch in der Saison 2025/2026 erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 1.289 Veranstaltungen mit 2.022.276 Besuchern statt.

Im Segment Sport verzeichnete die VELTINS-Arena 21 Veranstaltungen mit 1.135.093 Besuchern. Der Rückgang gegenüber den beiden Vorsaisons erklärt sich insbesondere durch außergewöhnlich viele, zusätzliche Großveranstaltungen in diesen Jahren: In der Saison 2023/2024 sorgten die Partien der UEFA EURO 2024 für rund 200.000 Besucher, in der Saison 2024/2025 kamen bei den Champions-League-Heimspielen von Shakhtar Donetsk insgesamt 111.417 Zuschauer in die Arena.

Im Bereich Show & Entertainment fanden sieben Veranstaltungen mit insgesamt 342.000 Besuchern statt. Nach der außergewöhnlichen Rekordsaison 2024/2025, in der allein Taylor Swift und Rammstein im Juli 2024 gemeinsam rund 427.000 Besucher auf Schalke begrüßten, normalisierte sich das Veranstaltungsprogramm damit erwartungsgemäß. Im Vergleich zur Saison 2023/2024 zeigt sich dennoch eine positive Entwicklung: Bei ebenfalls sieben Show-Veranstaltungen kamen damals 268.000 Besucher. Im Berichtszeitraum waren es 74.000 Besucher mehr – ein Plus von 27,6 Prozent.

Zu den musikalischen Höhepunkten gehörten Iron Maiden im Juli sowie PUR im September 2025. Dank der Mittelbühne fanden bei PUR rund 68.000 Fans Platz in der rundherum ausverkauften Arena. Im Oktober folgte traditionell Olé auf Schalke. Einen weiteren Höhepunkt setzte im Juni 2026 Helene Fischer.

Am 28. Dezember 2025 verwandelte sich die VELTINS-Arena zur 22. Ausgabe des Biathlon-Events erneut in ein Winterstadion. Rund 35.000 Biathlon-Fans verfolgten die Wettbewerbe vor Ort, mehr als 3,6 Millionen Zuschauer sahen die ARD-Liveübertragung und sorgten für eine starke Quote. Mit Janina Hettich-Walz und Justus Strelow gewann erstmals seit neun Jahren wieder ein deutsches Team die World Team Challenge.

Deutlich ausgebaut wurde das Segment Business Events. Insgesamt fanden 1.154 Veranstaltungen mit 38.576 Besuchern statt. Zum Vergleich: In der Saison 2024/2025 waren es 697, in der Saison 2023/2024 insgesamt 635 Business Events. Dass die Besucherzahl trotz der erheblich gestiegenen Veranstaltungszahl leicht unter der Vorsaison lag, ist insbesondere auf die Fachmesse „Zander trifft“ zurückzuführen, die 2024/2025 allein knapp 12.000 Besucher in die VELTINS-Arena gebracht hatte. Die nächste Ausgabe findet im Juni 2027 ebenfalls in Gelsenkirchen statt.

Bei den sonstigen Veranstaltungen wie Flohmärkten auf den Parkplätzen und Mitgliederversammlungen verzeichnete die VELTINS-Arena 107 Termine mit insgesamt 506.607 Besuchern und erreichte damit nahezu das hohe Besucherniveau der beiden Vorsaisons.





Einen besonderen Meilenstein erreichte die VELTINS-Arena am 6. März 2026: Das Heimspiel des FC Schalke 04 gegen Arminia Bielefeld war die 750. Großveranstaltung seit der Eröffnung des Stadions im Jahr 2001. Im August 2026 feierte die Arena zudem ihr 25-jähriges Bestehen und blickte auf ein Vierteljahrhundert als sportliche, kulturelle und wirtschaftliche Heimat des FC Schalke 04 zurück. Auch künftig wird der S04 in die VELTINS-Arena investieren, um die hohe Qualität für Fans, Besucher und Partner bei Fußballspielen, weiteren Sportveranstaltungen, Konzerten und Business Events zu sichern.

KNAPPENSCHMIEDE

Auch in der Saison 2025/2026 stellte die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des FC Schalke 04, einen sportlich sowie wirtschaftlich wichtigen Bestandteil des Clubs dar. Im Kader der Lizenzmannschaft sind Talentplätze reserviert, die in erster Linie Spielern aus der Knappenschmiede zur Verfügung stehen – vorausgesetzt, entsprechende Leistungen qualifizieren sie für den Profikader. Gleichzeitig berücksichtigt der S04 externe deutsche und internationale Talente. Die Saison 2025/2026 unterstrich erneut die hohe Durchlässigkeit zwischen Nachwuchs- und Lizenzbereich.

Im August 2025 wechselte Taylan Bulut zu Besiktas Istanbul. Der türkische Erstligist und der FC Schalke 04 einigten sich auf einen sofortigen Transfer, die Knappen erhielten eine Ablöse im mittleren einstelligen Millionenbereich.

Gleichzeitig gelang mehreren Talenten aus der Knappenschmiede der Schritt in die Lizenzmannschaft. Vitalie Becker und Mert-can Ayhan, die beide am ersten Spieltag der Saison gegen Hertha BSC ihr Zweitliga-Debüt feierten, kamen im weiteren Saisonverlauf regelmäßig zum Einsatz und entwickelten sich zu wichtigen Bestandteilen der Mannschaft, die am Saisonende den Aufstieg in die Bundesliga erreichte. Becker ist bereits seit 2013 Teil des FC Schalke 04 und läuft seit der U9 für Königsblau auf. Ayhan wechselte ebenfalls im Alter von sieben Jahren in die Knappenschmiede und zählt seit Sommer 2025 fest zum Lizenzspielerkader. Die Entwicklung beider Spieler unterstreicht die Bedeutung der eigenen Nachwuchsförderung für die sportliche Ausrichtung des Clubs.

Einen weiteren großen Entwicklungsschritt machte Mika Wallentowitz. Der 18-Jährige, der im Sommer 2024 vom SV Werder Bremen in die königsblaue U19 gewechselt war, debütierte im Oktober 2025 im Zweitligaspiel gegen den SV Darmstadt 98 für die Lizenzmannschaft. Insgesamt kam er in der Saison 2025/2026 auf 13 Einsätze in der 2. Bundesliga und bereitete einen Treffer vor. Parallel absolvierte Wallentowitz 15 Partien für die U19, in denen ihm ein Tor und sieben Vorlagen gelangen. Im Mai 2026 verlängerte der FC Schalke 04 seinen Vertrag langfristig bis zum 30. Juni 2030. Seine Leistungen führten ihn zudem in die deutsche U19-Nationalmannschaft. Nach dem Berichtszeitraum wechselte Wallentowitz im Juli 2026 für die Saison 2026/2027 auf Leihbasis zur SpVgg Greuther Fürth, um dort weitere Spielpraxis im Profifußball zu sammeln.

Weitere Pflichtspieldebüts für die Lizenzmannschaft feierten in der Saison 2025/2026 Ayman Gulasi, Paul Pöpperl und Tim Dietrich. Gulasi kam im November 2025 erstmals in der 2. Bundesliga zum Einsatz. Pöpperl absolvierte insgesamt drei Zweitligapartien, ehe ihn eine schwere Knieverletzung in der Rückrunde stoppte. Nach Saisonende verließ er den FC Schalke 04. Dietrich, der im Sommer 2025 von Kickers Emden zur U23 gewechselt war, feierte am 31. Januar 2026 beim VfL Bochum sein Zweitliga-Debüt. Nach 31 Regionalliga-Einsätzen und drei Treffern wechselte der Innenverteidiger Ende Juni 2026 zu Preußen Münster.

Auch Jakob Sachse empfahl sich mit seinen Leistungen in der U23 für höhere Aufgaben. Der im Sommer 2025 zum S04 gewechselte Stürmer kam in seinen ersten 17 Regionalligaspielen auf 14 Torbeteiligungen und trainierte regelmäßig bei der Lizenzmannschaft. Im Februar 2026 stattete Schalke 04 Sachse mit einem Lizenzspielervertrag bis 2029 aus und verlieh ihn anschließend an den Drittligisten Viktoria Köln, um ihm Spielpraxis auf höherem Niveau zu ermöglichen.

Der nächste Schritt aus der Knappenschmiede in die Lizenzmannschaft stand zum Ende des Geschäftsjahres bereits fest: U19-

Kapitän Luca Vozar rückte zur Saison 2026/2027 in den Profikader auf. Der Mittelfeldspieler durchlief die Nachwuchsteams der Knappenschmiede und gehörte in der Saison 2025/2026 zu den Leistungsträgern der U19. Einen besonderen sportlichen Erfolg feierte Vozar mit dem Gewinn des Westfalenpokals. Im Finale gegen den VfL Bochum erzielte er beim 5:2-Erfolg drei Treffer und bereitete ein weiteres Tor vor. In der laufenden Spielzeit feierte er gegen den FC Bayern bereits sein Debüt.

Auch die U23 blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Das Team von Chef-Trainer Jakob Fimpel schloss die Regionalliga West auf dem dritten Tabellenplatz ab und erfüllte zugleich seine zentrale Funktion als Bindeglied zwischen Nachwuchs- und Profifußball. Seit Januar 2026 absolviert Fimpel den zwölfmonatigen DFB Pro Lizenz-Lehrgang, der mit dem Erwerb der höchsten Trainerlizenz im deutschen Fußball abschließt.

Die U19 setzte ebenfalls sportliche Akzente. Die Mannschaft von Chef-Trainer Norbert Elgert gewann im Mai 2026 den Westfalenpokal. Nach einem 2:1-Erfolg gegen Borussia Dortmund im Halbfinale setzte sich Königsblau im Finale mit 5:2 gegen den VfL Bochum durch.

Elgert bleibt auch über die Saison 2025/2026 hinaus Chef-Trainer der A-Junioren und startete Ende Juni mit seinem Team in die Vorbereitung auf die neue Spielzeit. Anfang Juli feierte er sein 30-jähriges Dienstjubiläum beim Schalke 04. Als Nachwuchstrainer steht Elgert seit 1996 nahezu durchgehend an der Seitenlinie der Schalker U19 und hat in dieser Zeit zahlreiche spätere Bundesliga-, National- und internationale Spitzenspieler ausgebildet.

Bereits seit knapp 15 Jahren arbeitet die Knappenschmiede mit nationalen Kooperationsvereinen zusammen. Im Januar 2026 wurde das Netzwerk um den 1. FC Bocholt erweitert. Zu den Kooperationsvereinen zählen darüber hinaus Rot Weiss Ahlen, der FC Iserlohn 46/49, der SuS Stadtlohn, der 1. FC Gievenbeck, das NLZ Emsland, die Sportfreunde Hamborn 07, die SpVg Schonnebeck, die SG Unterrath und die SG Wattenscheid 09. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind gemeinsam organisierte Sichtungsveranstaltungen, Test- und Freundschaftsspiele, ein enger Informationsaustausch sowie gegenseitige Hospitationsangebote im Nachwuchsbereich. Darüber hinaus bietet das Schalker Nachwuchsleistungszentrum regelmäßig Trainingseinheiten für Torhüter der Kooperationsvereine in verschiedenen Altersklassen an. Im Mittelpunkt stehen die frühzeitige Identifikation und gezielte Förderung junger Talente aus der Region.

Zur weiteren Verbesserung des Übergangs zwischen Nachwuchs- und Profifußball meldete der FC Schalke 04 für die Saison 2026/2027 zudem ein Team für die neu geschaffene Bundesliga Talent Series. Der zusätzliche U21-Wettbewerb soll Talenten aus U17, U19, U23 und Lizenzmannschaft weitere Einsatzmöglichkeiten auf hohem Niveau bieten und die Verzahnung zwischen Knappenschmiede und Profileistungszentrum intensivieren. Das Schalker Team betreut Tim Hoogland, Co-Trainer der Lizenzmannschaft. Der ehemalige Bundesliga-Profi besitzt die UEFA-Pro-Lizenz, die er beim walisischen Verband erwarb.

Außerhalb des Berichtszeitraums verlängerte der S04 die Verträge mit Mertcan Ayhan und Vitalie Becker jeweils bis zum 30. Juni 2030. Zudem verpflichtete der Club Ayhan Tumani als künftigen Sportlichen Leiter der Knappenschmiede. Er übernahm seine Aufgabe zum 1. Oktober 2026.



FUSSBALL DER FRAUEN

2020 startete der S04 sein Engagement im Fußball der Frauen. Das Engagement ist langfristig angelegt und soll organisch wachsen. Ziel ist es, das Interesse der Mädchen am Fußball möglichst früh zu wecken. Dabei helfen auch die perspektivisch weiter intensivierten Kooperationen mit den Gelsenkirchener Gesamtschulen Erle und Berger Feld. Inzwischen zählen rund 180 Mädchen und junge Frauen in sieben Teams (U11, U13, U15, U17, U19 sowie die Seniorinnen-Mannschaften Team I und Team II) zur Abteilung Fußball der Frauen. Alle Mannschaften trainieren an der Geschäftsstelle auf dem Berger Feld. Von der Nähe zur Knappenschmiede profitieren sowohl die Trainer-Teams als auch die Spielerinnen.

Sportlich war die Saison 2025/2026 die bislang erfolgreichste Spielzeit des Schalker Frauenfußballs. Team I sicherte sich die Meisterschaft in der Westfalenliga und damit den Aufstieg in die Regionalliga West, die dritthöchste Spielklasse im deutschen Frauenfußball. Bereits fünf Spieltage vor Saisonende machte die Mannschaft von Chef-Trainer Stefan Colmsee mit einem 9:0-Erfolg gegen den FC Iserlohn den Aufstieg perfekt. Zwei Spieltage später stand nach einem 6:0 gegen den SV Fortuna Freudenberg

auch die Meisterschaft fest. Die Saison beendeten die Schalkerinnen mit 69 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz. In 24 gewerteten Meisterschaftsspielen gelangen 23 Siege bei lediglich einer Niederlage. Mit einem Torverhältnis von 153:12 unterstrich Team I seine dominante Saison.

Auch in den Pokalwettbewerben feierten die Schalkerinnen große Erfolge. Im Kreispokalfinale setzte sich Königsblau mit 19:0 gegen den VfL Grafenwald durch und gewann den Titel zum vierten Mal in Folge. Im Westfalenpokal gelang Team I erstmals der Titelgewinn. Auf dem Weg ins Finale bezwangen die Schalkerinnen unter anderem Borussia Dortmund mit 2:1 und feierten damit den ersten Derbysieg gegen den Reviernachbarn. Nach weiteren Erfolgen gegen den SSV Rhade und den FSV Gütersloh traf Team I im Endspiel auf den klassenhöheren Regionalligisten DSC Arminia Bielefeld. Mit einem 3:0-Erfolg sicherten sich die Königsblauen erstmals den Westfalenpokal und qualifizierten sich zugleich für den DFB-Pokal der Saison 2026/2027. Damit schloss Team I die Spielzeit mit dem Triple aus Westfalenliga-Meisterschaft, Kreis- und Westfalenpokalsieg sowie dem Aufstieg in die Regionalliga West ab.

Auch im Juniorinnenbereich setzte der S04 seine positive Entwicklung fort. Seit der Saison 2025/2026 läuft erstmals eine U19-Mannschaft für die Königsblauen auf. Mit der Gründung des Teams schloss der Verein eine weitere Lücke im Entwicklungsweg zwischen Juniorinnen- und Seniorinnenfußball. Bereits in ihrer Premierensaison erreichte die U19 beim Finaltag der WDFV U19-Juniorinnen-Liga den dritten Platz der Westdeutschen Meisterschaft. Im Spiel um Platz drei setzte sich das Team mit 2:1 gegen den 1. FC Saarbrücken durch.



PARTNER

Im Bereich Vertrieb werden die Partner- und Ausrüsterverträge, die Vermarktung der Hospitality-Flächen sowie das Merchandising gesteuert. Die Partner und Business-Seat-Kunden des FC Schalke 04 sind in vielen Fällen bereits seit Jahren an der Seite von Königsblau. Vertragsverlängerungen bestehender Partner und langfristige Partnerschaften sind für den Club wichtige Bausteine für wirtschaftliche Stabilität und Planungssicherheit. Besonders hervorzuheben sind die langfristigen Vereinbarungen mit dem Arena-Namensrechteinhaber VELTINS bis zum Ende der Saison 2035/2036 sowie mit dem Ausrüster-Duo adidas und 11teamsports bis zum 30. Juni 2031.

Seit der Saison 2024/2025 erfolgt die nationale und internationale Vermarktung des FC Schalke 04 in Zusammenarbeit mit SPORTFIVE als exklusivem Vermarktungspartner. Ziel der Kooperation ist es, bestehende Partnerschaften zu sichern, neue Unternehmen zu gewinnen und die Vermarktungspotenziale des Clubs auszuschöpfen. Die Vermarktungsrechte und damit die Entscheidungshoheit über kommerzielle Fragen liegen weiterhin beim Verein, der auch direkter Vertragspartner bleibt. Das Partnership Management und die Umsetzung der vereinbarten Rechte verantwortet ebenfalls der S04, während SPORTFIVE mit einem eigens für Schalke aufgestellten Team den Vertrieb unterstützt.

In der Saison 2025/2026 zählte die SUN AG mit ihrer Marke SUN MINIMEAL zu den Hauptpartnern und war auf der Trikotbrust der Lizenzmannschaft präsent. Die HEGMANNS Gruppe fungierte als Ärmel- und Hauptpartner, HRS als Trainingskit-Partner. Zu den Exklusiv-Partnern gehörten die Knappschaft Kliniken, Böklunder, die MERKUR GROUP, die Hagedorn Unternehmensgruppe und die Stölting Service Group. Darüber hinaus unterhielt der FC Schalke 04 Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen auf den Ebenen Premium-Partner, Top-Partner und Partner.

Im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres baute der Club sein Partnerportfolio weiter aus und verlängerte mehrere bestehende Kooperationen. Die Kavak Food Company stieg vom Top- zum Premium-Partner auf und verlängerte ihre Zusammenarbeit vorzeitig. Die Hagedorn Unternehmensgruppe erweiterte ihr Engagement auf die Ebene der Exklusiv-Partner und band sich bis zum 30. Juni 2028 an den S04. Die Zusammenarbeit mit dem Digitalisierungspartner d-fine wurde vorzeitig bis Ende 2028 verlängert und ausgebaut. Mit Sport Auto Plus kam im März 2026 ein weiterer Partner hinzu, der sich sowohl bei der Lizenzmannschaft als auch im Fußball der Frauen engagiert.

Einen bedeutenden Vermarktungserfolg erzielte der FC Schalke 04 im April 2026 mit der frühzeitigen Vergabe der Trikotbrust: Die BEUMER Group ist ab der Saison 2026/2027 neuer Hauptpartner der Königsblauen. Das international tätige Familienunternehmen aus Beckum unterzeichnete einen ligaunabhängigen Vertrag bis mindestens 2029. Die Vereinbarung umfasst neben der Präsenz auf der Trikotbrust bei Bundesliga- und DFB-Pokal-Partien weitere umfangreiche Werberechte in der VELTINS-Arena und auf den digitalen Kanälen des Clubs.

Auch weitere zentrale Vermarktungsflächen konnte Schalke bereits vor Ende des Geschäftsjahres langfristig besetzen. Mit Blåkläder präsentierte der Club im Juni 2026 einen neuen Haupt- und Ärmelpartner, der künftig auf dem Trikot- und Trainingskit-Ärmel der Lizenzmannschaft sichtbar ist. Die HEGMANNS Gruppe richtet ihr Engagement künftig stärker auf die Nachwuchsförderung aus und bleibt Hauptpartner des FC Schalke 04. Zugleich übernimmt das Gelsenkirchener Unternehmen die Rolle als Haupt- und Trikotpartner der Knappenschmiede. Weitere wichtige Vertragsverlängerungen gelangen mit der bilstein group bis mindestens Ende 2028, mit Delker bis zum 30. Juni 2027 und mit dem Exklusiv-Partner Böklunder bis mindestens zum Ende der Saison 2028/2029.

Auch der Fußball der Frauen entwickelte sein Partnerportfolio weiter. Neben flaconi als Haupt-, Trikot- und Trainingskit-Partner kamen in der zweiten Saisonhälfte weitere Unterstützer hinzu.

Außerhalb des Berichtszeitraums gab der FC Schalke 04 im Juli und August 2026 weitere neue Partnerschaften und Vertragsverlängerungen bekannt. Mit FOGO gewann der S04 einen neuen Exklusiv-Partner. Die Vereinbarung mit dem polnischen Hersteller von Stromerzeugern und umfassenden Energielösungen läuft zunächst bis zum 30. Juni 2028 und verlängert sich bei Klassenerhalt optional um ein weiteres Jahr. Auch die Zusammenarbeit mit der Sport Auto Plus GmbH wird fortgeführt und zugleich ausgebaut: Aus der bisherigen Kooperation wurde eine Premium-Partnerschaft bis Mitte 2027.

Im Rahmen des Merchandisings erzielt der FC Schalke 04 Einnahmen durch den Verkauf von Trikots, Fanartikeln, Sportausrüstung sowie weiteren Bekleidungs- und Lifestyle-Produkten. Eine hohe Nachfrage verzeichnete der Club insbesondere bei Trikots und ausgewählten Sonderkollektionen. Zu den besonderen Produktaktionen des Geschäftsjahres zählte das im Dezember 2025 veröffentlichte Sondertrikot zum 150-jährigen Stadtjubiläum Gelsenkirchens. Aus dem Verkauf resultierte eine Spende in Höhe von 65.000 Euro zugunsten mehrerer Gelsenkirchener Initiativen.

Der Club betreibt neben dem S04-Online-Shop einen großflächigen Fanshop an der Geschäftsstelle, einen Fanshop in der Gelsenkirchener Innenstadt sowie einen Standort im Westfield Centro in Oberhausen. An Heimspieltagen stehen zusätzlich Verkaufsstellen in und an der VELTINS-Arena zur Verfügung. Die Einbindung der Mitglieder in die Produktentwicklung wurde im Geschäftsjahr weiter ausgebaut: Im Februar 2026 rief der S04 seine Mitglieder dazu auf, eigene Entwürfe für eine exklusive Merchandise-Kollektion einzureichen. Nach einer Abstimmung über die Finalentwürfe kam die daraus entstandene Mitglieder-Kollektion nach dem Jahresabschluss im Juli 2026 in den Verkauf. Die Kollektion stieß auf eine hohe Nachfrage: Das von einem S04-Mitglied entworfene T-Shirt war kurz nach dem Verkaufsstart vergriffen und wurde anschließend zur Nachbestellung angeboten.

FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns sind die Umsatzerlöse, die Nettofinanzverbindlichkeiten sowie das Konzernjahresergebnis. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind vor allem sportliche Kennzahlen. Der Tabellenplatz in der 2. Bundesliga sowie das Abschneiden im DFB-Pokal sind Ausdruck der sportlichen Wettbewerbsfähigkeit. Weitere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind etwa die Markenstärke sowie die digitale Reichweite.



ZIELE UND STRATEGIEN

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der FC Schalke 04 hatte sich zu Beginn der Saison 2025/2026 das Ziel gesetzt, sportliche Stabilität zu erlangen und sich nachhaltig im oberen Mittelfeld der 2. Bundesliga zu positionieren. Nach dem Aufstieg in die Bundesliga als Meister der 2. Liga im Sommer 2026 verfolgt der FC Schalke 04 das Ziel, sich fest in der Bundesliga zu etablieren. Parallel dazu bleibt der kontinuierliche Abbau der Finanzverbindlichkeiten eine zentrale Aufgabe, um die wirtschaftliche Stabilität zu verbessern und die Handlungsfähigkeit des Clubs weiter zu erhöhen.

DIGITALISIERUNG

Der FC Schalke 04 verfügt über ein umfangreiches Club-Media-Angebot. Insgesamt folgen dem S04 mehr als acht Millionen Menschen weltweit (Stand September 2026). Dies ist ein eindrucksvoller Beweis der zunehmenden Digitalisierung, der die Königsblauen mit einem breitgefächerten multimedialen Angebot gerecht werden. Auf Facebook folgen dank Global-Page-Struktur 3,1 Millionen User. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch und Spanisch abrufbar. Der vereinseigene X-Account erreicht in drei Sprachen knapp eine Million Menschen, während dem S04 auf Instagram mehr als 1,4 Millionen Menschen folgen. 740 Tausend Follower verzeichnen die Knappen auf TikTok, mehr als 260 Tausend sind es auf YouTube. Auf LinkedIn folgen 32 Tausend User den Schalkern.

Auf dem eigenen WhatsApp-Channel haben die Königsblauen 254 Tausend Abonnenten. Der WhatsApp-Kanal „S04-Fanbelange“ ging im August 2024 an den Start und hat knapp 27 Tausend Follower. Außerdem ist der FC Schalke 04 mit der Knappenschmiede, der VELTINS-Arena und der vereinseigenen Stiftung Schalke hilft! auf Social Media unterwegs. Eigene Accounts haben zudem die S04-Frauen sowie die Breitensportabteilungen.

Auch weitere digitale Angebote hat Schalke 04 ausgebaut. Mit ERWIN steht den Nutzern auf der S04-Website weiterhin ein digitaler Assistent für Fragen rund um den Club zur Verfügung. Im Berichtszeitraum gingen zudem neue Webangebote für die Themen Nachhaltigkeit, Media House und die Auf Schalke eG online. Die neue barrierearme Nachhaltigkeits-Website bündelt seit August 2025 die Aktivitäten des Clubs in diesem Bereich.

Im Zuge seiner Digitalisierungsstrategie hat der S04 gemeinsam mit seinem langjährigen Partner vivenu das Ticket- und Zugangssystem weiterentwickelt. Seit Beginn der Saison 2025/2026 können Saison- ebenso wie Tageskarten direkt in der Wallet gespeichert oder als Print@Home-Ticket heruntergeladen werden. Im persönlichen Account des S04-Ticketshops lassen sich Tickets in wenigen Schritten für einzelne Partien oder die gesamte Spielzeit übertragen. Neue Geräte mit kontaktlosem NFC-Zugang ermöglichen einen schnelleren Einlass in die VELTINS-Arena. Alternativ können Besucher die QR-Codes auf Papier- und Print@Home-Tickets nutzen. Auch die Ticketbörse wurde erweitert und steht nun bis kurz vor Anpfiff zur Verfügung.

Einen weiteren wichtigen Schritt in der Digitalisierungsstrategie vollzog der FC Schalke 04 Mitte Januar 2026 mit dem Start seiner grundlegend überarbeiteten Smartphone-App. Bis kurz vor Beginn der Saison 2026/2027 stieg die Zahl der Installationen auf mehr als 300.000. Strategisch stärkt der S04 damit eine eigene digitale Plattform, behält die Hoheit über eigene Inhalte sowie relevante Nutzungsdaten und schafft zusätzliche Vermarktungs- und Monetarisierungsmöglichkeiten. Seit dem Launch entwickeln verschiedene Direktionen und Abteilungen die Anwendung kontinuierlich weiter.

Die App bündelt zentrale digitale Angebote des Clubs auf einer Plattform. Neben einem modernisierten Layout und einer verbesserten Benutzerführung bietet sie schnellen Zugriff auf News und Story-Formate sowie ein umfangreiches Matchcenter mit Liveticker und Statistiken. Kaderübersichten der Lizenzmannschaft, der Frauenmannschaft sowie der U23 und U19 ergänzen das Angebot. Nutzer können ihren Homefeed nach persönlichen Interessen gestalten. Eingeloggte Fans haben darüber hinaus Zugriff auf ihre mobilen Heimspieltickets, können die Knappenkarte aufladen und erhalten Informationen zu Parkmöglichkeiten und Serviceangeboten rund um die VELTINS-Arena. Barrierearme Funktionen wie eine individuell einstellbare Schriftgröße und eine Vorlesefunktion erleichtern zusätzlich den Zugang zu den Inhalten.

Für Mitglieder bildet das Vereinsheim einen eigenen Bereich innerhalb der App. Dort stellt der S04 exklusive Nachrichten, Vorabinformationen und Video-Inhalte bereit. Auch der digitale Mitgliedsausweis sowie Funktionen zur Verwaltung persönlicher Daten sind dort integriert. Interaktive Angebote wie Umfragen, Votings und Tippspiele sowie die Möglichkeit, Inhalte zu speichern und später offline zu lesen, erweitern das digitale Vereinserlebnis.

Während des Berichtszeitraums entwickelte der Club die App weiter. Mit S04TV+ startete ein neues Bewegtbildangebot, das direkt in die S04-App integriert ist und zusätzlich über eine Desktop-Version zur Verfügung steht. Nutzer können die Inhalte zudem per AirPlay oder Google Cast auf dem Fernseher verfolgen. Das Angebot umfasst Livestreams, Re-Lives und Highlights so-

wie Interviews, Hintergrundberichte und weitere exklusive Formate. Zu den ersten Live-Übertragungen gehörten sechs Testspiele der Lizenzmannschaft sowie Partien der S04-Frauen und der Knappenschmiede. Auch die Vorstellungen von Neuzugängen und Berichte aus Trainingslager und Saisonvorbereitung waren Bestandteil des Angebots.

S04TV+ verzeichnete bereits in der Startphase eine hohe Nachfrage: In den ersten vier Wochen schlossen mehr als 12.000 Mitglieder und Fans ein Monats- oder Jahresabonnement ab. Das Testspiel gegen Atalanta Bergamo am Schalke-Tach verfolgten rund 3.000 Zuschauer live und damit ein Viertel der damaligen Abonnenten.

Auch in der internen Arbeit schreitet die Digitalisierung voran. Eine neue zentrale Fotodatenbank bündelt aktuelle Bildbestände und das Vereinsarchiv und erleichtert damit die digitale Verwaltung und Nutzung des Bildmaterials. Ein weiteres Beispiel ist das datenbasierte Scouting-Tool StatsLibuda, das der Verein in den vergangenen Jahren aufgebaut hat und in der Saison 2025/2026 erstmals umfassend in der Transferarbeit einsetzte. Mithilfe spezieller Algorithmen und umfangreicher Leistungsdaten erstellt und verfeinert das System Spielerlisten anhand der vom Club definierten sportlichen Anforderungen. Auf dieser Grundlage kann die sportliche Leitung potenzielle Zielspieler gezielter identifizieren und die klassische Beobachtung durch datenbasierte Analysen ergänzen.

ESPORTS

Die Saison 2025/2026 der Virtual Bundesliga verlief für den FC Schalke 04 Esports erfolgreich. Die Bundesliga hatte die Struktur der VBL Club Championship grundlegend angepasst: Die 35 teilnehmenden Clubs traten in fünf Wettbewerbsphasen gegeneinander an, in denen sich die Teams über Online-Partien für Showdowns mit anschließenden K.o.-Runden vor Ort qualifizieren konnten. Die Ergebnisse flossen zugleich in eine Gesamttabelle ein, über die sich die Clubs für die Playoffs qualifizierten.

Der FC Schalke 04 Esports erreichte drei der fünf Offline-Showdowns. Bei den Events in Leipzig und Frankfurt zogen die Königsblauen jeweils ins Achtelfinale ein. Nach verpassten Qualifikationen für Köln und Berlin gelang dies auch beim abschließenden Showdown in Stuttgart, wo der S04 im Achtelfinale gegen Borussia Dortmund ausschied. Mit 50 Punkten belegte Schalke nach Abschluss der Wettbewerbsphasen den 16. Platz unter 35 Clubs und qualifizierte sich damit für die Playoffs.

Dort setzte sich der S04 gegen Hannover 96 durch und sicherte sich die Teilnahme am Finale der VBL Club Championship am 7. und 8. März 2026 in Hamburg. Okan Dalgic gewann sein Einzel mit 6:4, Bastian Rupsch entschied die zweite Partie mit 4:2 für sich. Im Achtelfinale des Finalturniers traf Schalke erneut auf Borussia Dortmund. Nach einem 4:3-Erfolg von Dalgic und einer 4:6-Niederlage von Rupsch verpassten die Königsblauen den Einzug ins Viertelfinale knapp. Borussia Dortmund gewann anschließend den Titel des Deutschen Club-Meisters im eFootball.



Außerhalb des Berichtszeitraums gab der FC Schalke 04 im Juli 2026 eine weitere Entwicklung im Esports bekannt. Mit der IT-Systemtreff GmbH gewann der Club einen neuen offiziellen Hauptpartner für S04 Esports. Das in Dorsten ansässige Unternehmen ist auf der Trikotbrust der königsblauen Esportler präsent. Die Partnerschaft läuft zunächst bis zum 30. Juni 2027.

NACHHALTIGKEIT

Der FC Schalke 04 berichtet regelmäßig über sein vielfältiges Engagement und seine Nachhaltigkeitsleistungen in verschiedenen Kanälen und Formaten. Ende September 2025 hat der S04 erstmals einen ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht (für die Saison 2023/2024) veröffentlicht, der auch die erste vollumfängliche Klimabilanz des Vereins beinhaltet. Diese wird künftig regelmäßig aktualisiert und bildet die Grundlage für die Definition konkreter Ziele und Reduktionsstrategien.

Die Klimabilanz zeigt: Wie jedes große Unternehmen hinterlässt auch der FC Schalke 04 einen ökologischen Fußabdruck – sei es durch den Spielbetrieb, die Mobilität rund um die Heimspiele oder den Energiebedarf der gesamten Infrastruktur. Zugleich ist ein stabiles Klima für einen Fußballverein von elementarer Bedeutung: Ohne verlässliche Rahmenbedingungen wären Trainings, Spiele und das gesamte Vereinsleben langfristig nicht denkbar. Deshalb arbeitet Schalke 04 kontinuierlich daran, Emissionen zu reduzieren und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Ein Beispiel für das ökologische Engagement ist die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Parkhauses, die seit Anfang 2025 in Betrieb ist und Solarstrom produziert. Die Solaranlage deckte im Jahr 2025 über Eigenverbrauch und Einspeisung bilanziell rund 80 Prozent des kompletten jährlichen Strombedarfs auf dem Vereinsgelände (ohne VELTINS-Arena) und sparte insgesamt rund 330 Tonnen CO2 pro Jahr ein. Nach gängiger Berechnung entspricht diese Menge der CO2-Bindung von rund 20.000 Bäumen innerhalb eines Jahres.

Realisiert hat der S04 die PV-Anlage gemeinsam mit der Emscher Lippe Energie (ELE). ELE finanziert, besitzt und betreibt die Anlage und verpachtet sie an Schalke – nach 18 Jahren geht sie in den Besitz des Clubs über. So entsteht für den S04 keine zusätzliche wirtschaftliche Belastung, während die PV-Anlage den Verein unabhängiger vom öffentlichen Stromnetz macht und die Energiekosten langfristig senkt. Das Projekt ist ein Meilenstein der Nachhaltigkeitsarbeit des S04, weil es zeigt, wie Klimaschutz und wirtschaftlicher Nutzen Hand in Hand gehen.

Auch die nachhaltige Fanmobilität entwickelte der S04 weiter. Im Frühjahr 2026 standen an mehreren Heimspieltagen zusätzlich 800 beaufsichtigte Fahrradstellplätze an der VELTINS-Arena zur Verfügung. Darüber hinaus führte der Verein im Berichtszeitraum erneut eine Mobilitätsumfrage durch, um das Anreiseverhalten zu analysieren und weitere Verbesserungspotenziale für eine klimafreundlichere An- und Abreise zu identifizieren.

Im März 2026 bekannte sich Schalke 04 zudem mit einem eigenen Klima-Commitment zu den Klimazielen der Stadt Gelsenkirchen. Das Vereinsgelände am Berger Feld soll in den kommenden Jahren durch Regenwassernutzung, Entsiegelung, Begrünung und Bepflanzung ökologisch weiterentwickelt und klimaresilienter gestaltet werden. Zudem will der S04 den selbst erzeugten Solarstrom stärker nutzen, unter anderem über die vorhandene Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Nachhaltigkeit geht für den Club jedoch weit über ökologische Aspekte hinaus. Schalke 04 steht für Gemeinschaft und Zusammenhalt, mit dem Anspruch, Menschen ein Leben lang zu begeistern und die Region zu stärken. Für die Menschen in Gelsenkirchen und im Ruhrgebiet ist der Verein weit mehr als 90 Minuten Fußball – er verkörpert Identität, Tradition, Stolz und ist ein verlässlicher Anker in einer ganzen Region.

Aus dieser Verwurzelung erwächst eine besondere Verantwortung, die auch im Leitbild und in der Satzung des S04 verankert ist: Schalke 04 übernimmt soziale Verantwortung in Gelsenkirchen und darüber hinaus. Dieses Selbstverständnis prägt das Handeln des Vereins. Einen zentralen gesellschaftlichen Beitrag leistet dabei die vereinseigene Stiftung Schalke hilft!, die seit 2008 mit zahlreichen regionalen Projekten sozial wirkt. Durch vielfältige Initiativen und Projekte setzt sich die Stiftung gezielt dafür ein, Inklusion zu fördern und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten zusammenzubringen. Ob bei Sportprojekten, Bildungsinitiativen oder sozialen Angeboten – Schalke hilft! schafft bewusst Räume, in denen Vielfalt gelebt und akzeptiert wird.

SCHALKE HILFT!

Mit der vereinseigenen Stiftung Schalke hilft! übernimmt der FC Schalke 04 seit 2008 gesellschaftliche Verantwortung in Gelsenkirchen und der Region. Die Stiftung setzt sich dafür ein, Menschen zu unterstützen, Chancen zu eröffnen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Bildung und Bewegung sind zentrale Ansatzpunkte, um junge Menschen zu stärken, ihre Entwicklung zu fördern und ihnen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft Perspektiven zu eröffnen.

Wie nachhaltig dieser Ansatz wirkt, wurde in der Saison 2025/2026 durch eine besondere Auszeichnung sichtbar. Der FC Schalke 04 erhielt als erster deutscher Fußballverein die „Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Deutschen UNESCO-Kommission und des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Gewürdigt wurden insbesondere die langjährige Bildungsarbeit von Schalke hilft! sowie die Verbindung von Bildung, Bewegung, Integration und gesellschaftlichem Engagement. Neben den Bildungsangeboten „Schalke macht Schule“ und „Fußball trifft Kultur“ wurde auch die Arbeit unter dem Leitmotiv #STEHTAUF berücksichtigt. Die Auszeichnung bestätigt damit nicht nur einzelne Projekte,



sondern den Ansatz, den Fußball als Zugang zu Bildung, Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt zu nutzen.

Auch die Leseinitiative setzte Schalke hilft! fort. Zum Abschluss des Schuljahres kamen Anfang Juli 2025 rund 500 Grundschulkinder aus zehn Gelsenkirchener Schulen zu einer Kinolesung mit Kinderbuchautor Martin Baltscheit in der Schauburg zusammen. Beim bundesweiten Vorlesetag im November engagierten sich zudem Frank Baumann, Vitalie Becker und Club-Legende Dietmar „Didi“ Schacht und lasen Kindern aus ausgewählten Büchern vor.

Hinzu kamen Ferien- und Bewegungsangebote sowie Aktivitäten rund um die Schalker Bolzplatzkultur. Beim Kita-Cup im September 2025 erlebten rund 360 Vorschulkinder aus 30 Kindergartengruppen einen Fußballtag auf dem Vereinsgelände. Mit „Queensblue“ etablierte die Stiftung zudem ein regelmäßiges Fußballangebot für Mädchen zwischen sechs und 16 Jahren, bei dem Bewegung, Gemeinschaft und Freude am Sport im Mittelpunkt stehen. Im Juni 2026 brachte der 04. Grundschul-Cup schließlich mehr als 660 Kinder aus 31 Gelsenkirchener Grundschulen auf Schalke zusammen.

Weiterhin erfüllte Schalke hilft! zahlreiche Herzenswünsche von Menschen, die mit Krankheit oder anderen persönlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Auch die langjährige Unterstützung sozialer Einrichtungen wurde fortgeführt. Gemeinsam mit Partnern engagierte sich Schalke hilft! für die Gelsenkirchener Kindertafel und deren Initiative „Pausenbrot“, die bedürftige Kinder mit einem Frühstück für den Schulalltag versorgt. Im Regenbogenhaus in Gelsenkirchen-Horst servierten Mitarbeitende und Fans des S04 gemeinsam mit dem Schalker Fanprojekt weiterhin regelmäßig warme Mahlzeiten für sozial benachteiligte Menschen.

Zahlreiche Aktionen begleiteten zudem die Weihnachtszeit. Anfang Dezember 2025 entstanden beim gemeinsamen Plätzchenbacken mit Bryan Lasme rund 500 Tütchen, die anschließend bei sozialen Aktionen verteilt wurden. Im Rahmen der Weihnachtsaktionen sammelte Schalke hilft! zudem rund 15.000 Euro für Kinder und Jugendliche. Fans, Mitglieder und Mitarbeitende beteiligten sich unter anderem an einer Wunschzettelaktion mit Wunschbäumen in den Fanshops, auf der Geschäftsstelle und in Hospitality-Bereichen. Die Unterstützung kam unter anderem dem Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth zugute. Besuche von Spielern in sozialen und medizinischen Einrichtungen ergänzten das Engagement in der Adventszeit.

Auch das Sondertrikot zum 150-jährigen Stadtjubiläum Gelsenkirchens unterstützte soziale Projekte in der Stadt. Aus der Versteigerung der getragenen Trikots sowie einem Teil der Verkaufserlöse kamen insgesamt 65.000 Euro zusammen, die an fünf gemeinnützige Initiativen in Gelsenkirchen flossen.

Unter dem Leitmotiv #STEHTAUF bündelte der FC Schalke 04 auch in der Saison 2025/2026 sein Engagement gegen Diskriminierung und für Toleranz, Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Im Rahmen der Aktionswoche verliehen der Club und Schalke hilft! die Ernst-Alexander-Auszeichnung 2026 an Social BallerZ. Der Gelsenkirchener Verein bringt mit seinem mobilen „HoopXpress“ kostenlose und inklusive Sportangebote direkt zu Kindern und Jugendlichen und schafft niedrigschwellige Bewegungs- und Begegnungsräume.

Auch darüber hinaus setzte Schalke hilft! verschiedene soziale und integrative Akzente. Im Rahmen der Initiative „Anstoß für ein neues Leben“ der DFB-Stiftung Sepp Herberger engagierte sich der S04 erneut für junge Menschen im Strafvollzug. Im Juni 2026 besuchte unter anderem Club-Legende Dietmar „Didi“ Schacht eine Justizvollzugsanstalt in Herford und sprach dort mit jungen Inhaftierten über persönliche Entwicklung, Perspektiven und den Weg zurück in die Gesellschaft. Weitere Sport-, Bewegungs- und Ferienangebote richteten sich gezielt an Kinder und Jugendliche aus Gelsenkirchen und der Region.

Eine neue Form der Unterstützung etablierte Schalke hilft! im Juni 2026 mit dem ersten Schalker Golfturnier unter neuer Federführung. Damit griff die Stiftung die Tradition des Schalker Golfkreises auf. Unter der Schirmherrschaft von Olaf Thon kamen rund 70.000 Euro für die Stiftungsarbeit zusammen. Das Engagement soll gemeinsam mit Olaf Thon bei einer Neuauflage fortgesetzt werden.

Auch der Inklusions-Cup entwickelte sich weiter. Nach einer ersten kleineren Ausgabe im Juni 2025 wuchs das Format im folgenden Jahr deutlich. Anfang Juli 2026 und damit außerhalb des Berichtszeitraums kamen mehr als 140 Jugendliche mit und ohne Behinderung auf Schalke zusammen. Im Mittelpunkt standen gemeinsamer Sport, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

WIRTSCHAFTSBERICHT

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland ist von Unsicherheiten geprägt. Die Wirtschaft befindet sich in einer Phase der Stagnation, die durch hohe Energiepreise, Inflation sowie eine insgesamt unsichere politische Lage bedingt ist. Zudem wirken sich der anhaltende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die jüngste militärische Eskalation im Nahen Osten auf die Weltwirtschaft aus, haben jedoch bislang keine direkten, größeren Auswirkungen auf die Fußballbranche.

Auf nationaler Ebene hat die Bundesliga (ehemals DFL) bei der Vergabe der deutschsprachigen Medienrechte erneut die Milliarden-Marke überschritten und konnte an das hohe Erlösniveau der vergangenen Jahre anknüpfen. Für die Spielzeiten 2025/2026 bis 2028/2029 können die 36 Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga mit Einnahmen in Höhe von insgesamt 1,1 Milliarden Euro pro Saison rechnen. Dies entspricht einem Gesamterlös von rund 4,5 Milliarden Euro und einer Steigerung von etwa zwei Prozent im Vergleich zum vorherigen Zyklus. In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bieten die TV-Verträge den Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga eine wichtige Grundlage für Stabilität.



KÖNIGSBLAU

GESCHÄFTSVERLAUF

WIRTSCHAFTSBERICHT

I. SPORTLICHE BILANZ

Am 1. August 2025 eröffnete der FC Schalke 04 die Saison 2025/2026 der 2. Bundesliga mit einem 2:1-Heimsieg gegen Hertha BSC. Königsblau etablierte sich früh in der Spitzengruppe und schloss die Hinrunde mit 37 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz ab. Seit dem 14. Spieltag stand der S04 mit nur einer kurzen Unterbrechung an der Tabellenspitze. Am 32. Spieltag machte der Club mit einem 1:0-Heimsieg gegen Fortuna Düsseldorf vorzeitig die Rückkehr in die Bundesliga perfekt. Einen Tag später stand auch die Meisterschaft in der 2. Bundesliga fest. Damit kehrten die Knappen nach drei Jahren im Unterhaus in die Bundesliga zurück.

Die Saison beendete Schalke mit einem 1:0-Heimsieg gegen Eintracht Braunschweig und insgesamt 70 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz.

Im DFB-Pokal setzte sich der FC Schalke 04 in der ersten Runde nach Verlängerung mit 1:0 beim Regionalligisten 1. FC Lokomotive Leipzig durch. In der zweiten Runde schieden die Knappen am 29. Oktober 2025 nach einer 0:4-Auswärtsniederlage beim Ligakonkurrenten SV Darmstadt 98 aus.

II. WIRTSCHAFTLICHE BILANZ

Der FC Schalke 04 weist im Geschäftsjahr 2025/2026 – vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026 – einen Konzernjahresüberschuss von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 5,5 Millionen Euro) aus. Damit haben die Königsblauen das im Konzernzwischenlagebericht zum 31. Dezember 2025 genannte Ziel im Fall des sportlichen Aufstiegs in die Bundesliga, für das Geschäftsjahr 2025/2026 einen Konzernjahresfehlbetrag im niedrigen einstelligen Millionenbereich bis hin zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu erzielen, erreicht beziehungsweise übertroffen. Im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2024/2025 ist man bei einem Verbleib in der 2. Bundesliga noch von einem ausgeglichenen Konzernjahresergebnis bis hin zu einem Konzernjahresüberschuss im einstelligen Millionenbereich für das Geschäftsjahr 2025/2026 ausgegangen.

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2025/2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 157,9 Millionen Euro auf 152,6 Millionen Euro gesunken; dies entspricht der Prognose im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2024/2025 (deutlicher Rückgang der Umsatzerlöse). Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Anzahl von Sonderveranstaltungen in der VELTINS-Arena. Die Umsatzerlöse sind auch deshalb in den Bereichen Spielbetrieb und Veranstaltungen (30,8 Millionen Euro / Vorjahr: 37,3 Millionen Euro), Catering (16,1 Millionen Euro / Vorjahr: 19,0 Millionen Euro) und sonstige Erlöse (12,8 Millionen Euro / Vorjahr: 13,9 Millionen Euro) gesunken. Des Weiteren sind die Erlöse der medialen Verwertungsrechte (18,1 Millionen Euro / Vorjahr: 21,4 Millionen Euro) aufgrund eines geringeren TV-Geldranglistenplatzes gesunken. Die Erlöse aus den Transferentschädigungen (14,5 Millionen Euro / Vorjahr: 16,7 Millionen Euro) sind leicht gesunken. Die Erlöse aus dem Bereich Sponsoring (41,5 Millionen Euro / Vorjahr: 35,5 Millionen Euro) sind infolge neu abgeschlossener Sponsoringverträge sowie Verlängerungsvereinbarungen mit besseren Konditionen gestiegen. Auch im Bereich Merchandising (18,9 Millionen Euro / Vorjahr: 14,3 Millionen Euro) konnte ein Anstieg der Erlöse verzeichnet werden.

Neben den gesunkenen Umsatzerlösen sind auch die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2025/2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen aus den Sonderveranstaltungen in dem Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (54,5 Millionen Euro / Vorjahr: 62,4 Millionen Euro). Im Gegenzug ist der Personalaufwand von 59,0 Millionen Euro auf 65,6 Millionen Euro gestiegen. Der Materialaufwand (16,2 Millionen Euro / Vorjahr: 16,3 Millionen Euro) ist konstant geblieben.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr 2025/2026 von 110,8 Millionen Euro auf 97,9 Millionen Euro gesunken. Im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2024/2025 ist man von einem konstanten Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2025/2026 ausgegangen. Das prognostizierte konstante Niveau wurde deutlich unterschritten; die Nettofinanzverbindlichkeiten gingen gegenüber dem Vorjahresstichtag um 12,9 Millionen Euro zurück.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

in TEUR	30.6.2026	30.6.2025
Finanzverbindlichkeiten	122.352	116.963
- davon Anleihen -	90.000	50.000
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten -	211	31.597
- davon Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern -	10.214	10.214
- davon sonstige Verbindlichkeiten-	21.927	25.152
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.443	6.205
Nettofinanzverbindlichkeiten	**97.909**	**110.758**

Im Wesentlichen aufgrund von Anteilsverkäufen reduziert sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von 99,1 Millionen Euro auf 97,2 Millionen Euro.

Trotz wirtschaftlicher und sportlicher Herausforderungen in den vergangenen Spielzeiten ist der FC Schalke 04 auf einem guten Weg die gesetzten Ziele zu erreichen.



III. SONSTIGE ENTWICKLUNGEN

Auf der Mitgliederversammlung am 15. November 2025 endeten die Amtszeiten von Rolf Haselhorst und Johannes Struckmeier. Beide hatten erneut kandidiert, Johannes Struckmeier wurde von den anwesenden Mitgliedern wiedergewählt. Auf der Versammlung neu ins Kontrollgremium gewählt wurde Stefan Hegmanns. Beide zählen demnach für die kommenden drei Jahre zum Aufsichtsrat. Zudem endeten auf der Mitgliederversammlung am 18. Juli 2026 die Amtszeiten von Axel Hefer und Holger Brauner. Beide hatten erneut kandidiert und wurden von den Mitgliedern des Vereins für die kommenden drei Jahre wiedergewählt. Außerdem hat Michael Riedmüller im Mai 2026 das Gremium nach fünf Jahren verlassen. Auf der Jahreshauptversammlung des SFCV am 30. Mai 2026 in der VELTINS-Arena wurde Melanie Illburger, Vorstandsvorsitzende des SFCV, als Nachfolgerin bestimmt. Die Amtsperiode beträgt drei Jahre. Zum 31. August 2026 hat Pascal Krusch sein Amt im Schalker Aufsichtsrat niedergelegt. Krusch wechselte zum 1. September ins Hauptamt der Königsblauen. Am 29. September 2026 kam der Sportbeirat, die Vertretung der Abteilungen beim S04, zu einer Sondersitzung zusammen, um seinen neuen Vertreter in den Aufsichtsrat des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. zu entsenden. In geheimer Abstimmung wurde Jan Fleischmann gewählt. Der Abteilungsleiter der Basketballer ist seitdem Mitglied im Aufsichtsrat und stimmberechtigt. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre.

LAGE

WIRTSCHAFTSBERICHT

I. ERTRAGSLAGE

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2025/2026 insgesamt 152,6 Millionen Euro (Vorjahr: 157,9 Millionen Euro).

Die Erlöse aus den Bereichen Spielbetrieb und Veranstaltungen (30,8 Millionen Euro / Vorjahr: 37,3 Millionen Euro) und Catering (16,1 Millionen Euro / Vorjahr: 19,0 Millionen Euro) sowie die sonstigen Erlöse (12,8 Millionen Euro / Vorjahr: 13,9 Millionen Euro) sind aufgrund der geringeren Anzahl an Sonderveranstaltungen gesunken. Neben den Heimspielen der Lizenzspielermannschaft der Königsblauen fanden im Geschäftsjahr 2025/2026 noch weitere Großveranstaltungen statt. Darunter Konzerte von Iron Maiden und PUR and Friends sowie Olé auf Schalke und die Biathlon World Team Challenge. Die Erlöse aus dem Bereich Sponsoring erhöhten sich aufgrund neu abgeschlossener Sponsoringverträge sowie entsprechender Verlängerungsvereinbarungen mit besseren Konditionen von 35,5 Millionen Euro auf 41,5 Millionen Euro. Im Bereich medialer Verwertungsrechte sind die Erlöse im Wesentlichen aufgrund eines geringeren TV-Geldranglistenplatzes gesunken (18,1 Millionen Euro / Vorjahr: 21,4 Millionen Euro). Die Erlöse aus den Transferentschädigungen lagen bei 14,5 Millionen Euro (Vorjahr: 16,7 Millionen Euro), blieben somit auch im dritten Zweitliga-Jahr in Serie auf einem hohen Niveau. Die Erlöse aus dem Bereich Merchandising sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen (18,9 Millionen Euro / Vorjahr: 14,3 Millionen Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (9,1 Millionen Euro / Vorjahr: 9,2 Millionen Euro). Dies ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Ausbuchungen aus verjährten Verbindlichkeiten im Vorjahr sowie aus höheren Erträgen im Vorjahr, die aus der Auflösung von Rückstellungen stammen. Gegenläufig sind im Geschäftsjahr Erträge aus Anteilsverkäufen des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. enthalten.

Die Materialaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2025/2026 von 16,3 Millionen Euro auf 16,2 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Das konstante Niveau resultiert aus geringeren Materialaufwendungen im Bereich Catering aufgrund der geringeren Anzahl an Sonderveranstaltungen und gegenläufig höheren Materialaufwendungen für die Merchandising-Ware.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 65,6 Millionen Euro (Vorjahr: 59,0 Millionen Euro) gestiegen. Der Anstieg ist insbesondere aufgrund aufstiegsbedingter Aufwendungen begründet.

Die Abschreibungen sind im Berichtszeitraum leicht von 13,8 Millionen Euro auf 12,9 Millionen Euro gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2025/2026 gesunken (54,5 Millionen Euro / Vorjahr: 62,4 Millionen Euro). Dies ergibt sich vor allem aus den geringeren Aufwendungen durch die gesunkene Anzahl an Sonderveranstaltungen und Provisionen.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (9,9 Millionen Euro / Vorjahr: 7,5 Millionen Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die Umfinanzierung der Anleihen und die Aufwendungen des Bundesliga-Bonus aus der Anleihe 2025/2030 zurückzuführen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (1,8 Millionen Euro / Vorjahr: 1,2 Millionen Euro) sind im Berichtszeitraum gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurde ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 0,2 Millionen Euro verzeichnet (Vorjahr: 5,5 Millionen Euro).

II. FINANZLAGE

Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2025/2026 auf 16,8 Millionen Euro. Der deutlich positive Cashflow belegt die starke operative Entwicklung des FC Schalke 04 und die Fähigkeit, aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhebliche liquide Mittel zu generieren.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 3,2 Millionen Euro, planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 9,1 Millionen Euro sowie sonstige planmäßige Abschreibungen. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler sowie Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, die den Investitionstätigkeiten zugerechnet werden, sowie Zinszahlungen, die den Finanzierungstätigkeiten zugehörig sind.

Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im Berichtszeitraum ein Mittelzufluss von 3,2 Millionen Euro. Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 7,5 Millionen Euro sowie Einzahlungen aus dem Abgang von Anteilen an konsolidierten Unternehmen in Höhe von 7,5 Millionen Euro standen Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 8,6 Millionen Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 3,2 Millionen Euro getätigt.

Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit

Im Betrachtungszeitraum kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelzufluss von insgesamt 1,2 Millionen Euro. Der Mittelzufluss resultiert aus Einzahlungen aus der Ausgabe der neuen Unternehmensanleihe in Höhe von 90,0 Millionen Euro. Dem gegenüber standen Tilgungen in Höhe von 81,7 Millionen Euro und Zinszahlungen in Höhe von 7,1 Millionen Euro.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung der liquiden Mittel und der Kontokorrentverbindlichkeiten 24,4 Millionen Euro (30. Juni 2025: 3,2 Millionen Euro). Der deutliche Anstieg des Finanzmittelbestands ist auf die Einzahlungen aus der neu platzierten Unternehmensanleihe 2025/2030 zurückzuführen. Darüber hinaus zeigt der deutlich positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit die positive Entwicklung des operativen Geschäfts und dessen Fähigkeit, in erheblichem Umfang liquide Mittel zu generieren. Gegenläufig wurden die bestehenden Unternehmensanleihen sowie die zwei landesverbürgten Darlehen vollständig getilgt.

Bewertung der Finanzlage

Die Finanzlage des FC Schalke 04 hat sich im Berichtszeitraum positiv entwickelt. Mit der Emission der neuen Unternehmensanleihe 2025/2030 wurde ein wesentlicher Baustein zur nachhaltigen Stabilisierung der Finanzierungsstruktur umgesetzt. Die hierdurch geschaffene Liquidität ermöglichte die frühzeitige Tilgung der Anleihen 2021/2026 und 2022/2027 sowie die vorzeitige Ablösung von zwei landesverbürgten Darlehen. Zusammen mit dem deutlich positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bildet dies eine solide Grundlage für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Vereins.

III. VERMÖGENSLAGE

Das Anlagevermögen beträgt zum 30. Juni 2026 55,7 Millionen Euro (30. Juni 2025: 61,6 Millionen Euro). Es verteilt sich im Wesentlichen auf Grund und Boden sowie weitere Bauten und Grundstücke in Höhe von 40,9 Millionen Euro (30. Juni 2025: 48,3 Millionen Euro), aktivierte Spielerwerte in Höhe von 6,3 Millionen Euro (30. Juni 2025: 5,7 Millionen Euro) und andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 3,7 Millionen Euro (30. Juni 2025: 4,0 Millionen Euro).

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände (Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten) belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 46,0 Millionen Euro (30. Juni 2025: 21,4 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus Transfers und höheren Guthaben bei Kreditinstituten. Dem gegenüber stehen kurz- und langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 159,2 Millionen Euro (30. Juni 2025: 147,9 Millionen Euro) sowie Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 27,6 Millionen Euro (30. Juni 2025: 21,5 Millionen Euro). Die Emission der Anleihe 2025/2030 mit einem Volumen in Höhe von 90,0 Millionen Euro ersetzt die im Vorjahr ausgewiesenen Unternehmensanleihen in Höhe von 50,0 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Rückführung der landesverbürgten Darlehen deutlich gesunken. Die geringere Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie steigert den Rückgang zusätzlich. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen infolge höherer Zinsverbindlichkeiten sowie aufgrund stichtagsbedingter höherer Verbindlichkeiten aus Steuern erhöht.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich zum 30. Juni 2026 auf 97,2 Millionen Euro (30. Juni 2025: 99,1 Millionen Euro).



Darüber hinaus verfügt der FC Schalke 04 insbesondere über stille Reserven aus Cateringrechten sowie im Lizenzbereich.

IV. ABSCHLIESSENDE BEURTEILUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2025/2026 hat der FC Schalke 04 den eingeschlagenen Kurs erfolgreich fortgesetzt und seine wirtschaftliche Situation weiter verbessert. Insbesondere die positive Entwicklung des operativen Geschäfts, die sich in einem deutlich positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit widerspiegelt, sowie die erfolgreiche Refinanzierung haben zu einer Stärkung der wirtschaftlichen und finanziellen Handlungsfähigkeit beigetragen. Mit der Platzierung der neuen Unternehmensanleihe 2025/2030 mit einem Volumen von 90 Millionen Euro konnten die Anleihen 2021/2026 und 2022/2027 sowie zwei vom Land Nordrhein-Westfalen verbürgte Darlehen vorzeitig abgelöst werden. Dadurch wurde die Finanzierungsstruktur neu ausgerichtet, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich reduziert und die finanzielle Flexibilität des Vereins erhöht.



PROGNOSE GESCHÄFTSJAHR 2026/2027

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026/2027 basiert weiterhin auf einem von wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten geprägten Umfeld in Deutschland und Europa. Insbesondere der anhaltende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die bestehenden Spannungen im Nahen Osten sowie weitere geopolitische Risiken können die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin beeinflussen. Auf Basis der derzeit erkennbaren Entwicklungen ist jedoch nicht davon auszugehen, dass sich hieraus wesentliche Auswirkungen auf den nationalen und internationalen Fußball ergeben. In den Bereichen Spielbetrieb und Veranstaltungen, Catering sowie Merchandising ist weiterhin keine nennenswerte Kaufzurückhaltung erkennbar.

Dennoch unterliegen die kurz-, mittel- und langfristigen Prognosen weiterhin Unsicherheiten – sowohl im Hinblick auf das eigene Geschäftsmodell als auch auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und daraus resultierende negative Auswirkungen auf die Geschäftspartner des Vereins.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Lizenzmannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zugrunde legt. Aufbauend auf diesem Grundszenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich gemacht.

Die gesetzlichen Vertreter gehen davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026/2027 die Umsatzerlöse gegenüber dem Geschäftsjahr 2025/2026 deutlich steigen werden und ein Konzernjahresüberschuss im mittleren einstelligen Millionenbereich erzielt wird. Die Nettofinanzverbindlichkeiten werden zum Ende des Geschäftsjahres 2026/2027 im Vergleich zum Vorjahresstichtag moderat sinken.

CHANCEN UND RISIKEN

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken für die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen regelmäßiger Treffen der Leitung und weiterer Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebautes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen sowie (Kompetenz-) Richtlinien an die Mitarbeitenden des Konzerns vor. Das Vieraugenprinzip wird in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Eine eigenständige Compliance-Abteilung prüft die Einhaltung der Regeln im gesamten Konzern.

Der wichtigste sowohl Chancen- als auch Risikofaktor für den FC Schalke 04 ist das sportliche Abschneiden der Lizenzmannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korreliert, können Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen – trotz intensiver Analyse und Vorarbeit – nicht ausgeschlossen werden. Neben allgemeinen sportlichen Fehlentwicklungen stellen auch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ein Risiko für den Verein dar. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die gesetzten Ziele gefährden. Aufgrund der erheblichen Auswirkungen des sportlichen Abschneidens auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird das Risiko hinsichtlich des sportlichen Abschneidens als mittel bis hoch eingestuft. Gelingt es nicht, die sportlichen Ziele zu verwirklichen, kann dies neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen ebenfalls negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena haben.

Ein erneuter Abstieg aus der Bundesliga könnte weitere sportliche und wirtschaftliche Herausforderungen mit sich bringen. Dies könnte sich nachteilig auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FC Schalke 04 auswirken. Das Risiko eines erneuten Abstiegs wird aufgrund der erheblichen wirtschaftlichen Folgewirkungen als hoch eingestuft.

In der aktuellen Situation verfügt der FC Schalke 04 über Cateringrechte. Die in diesem Zusammenhang bestehenden stillen Reserven verschaffen dem Verein Handlungsoptionen, die von Seiten des Vorstands wiederkehrend geprüft werden.

Die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesligen setzt eine Lizenz voraus, die von der Bundesliga jeweils für ein Jahr erteilt wird. Die Bundesliga kann eine solche Lizenz von Auflagen und Bedingungen abhängig machen und entziehen. Ein derartiger Verlust der Lizenz würde automatisch den Abstieg in eine niedrigere Spielklasse nach sich ziehen. Darüber hinaus besteht das Risiko einer aus einem negativen Eigenkapital resultierenden Kapitalregel. Ein Verfehlen dieser Auflage hätte einen Abzug von drei Gewinnpunkten in der Saison 2027/2028 und in Folgesaisons zur Folge. Aufgrund der möglichen erheblichen Auswirkungen auf den Spielbetrieb und die wirtschaftliche Entwicklung wird das Risiko des Verlustes der Lizenz als hoch eingestuft.

Gewalt im Umfeld von Fußballspielen ist ein weiteres Risiko, das den Konzern betreffen kann. Neben dem Imageverlust und den Strafen der Verbände kann dies negativen Folgen für die Spieltags- und Sponsoringerlöse haben. Der Verein wirkt diesem Risiko durch nachhaltige Kommunikation mit den unterschiedlichen Fangruppierungen sowie mit der Umsetzung sozialer Projekte und Präventionsmaßnahmen entgegen. Zusätzlich erfolgt bei jeder Veranstaltung eine individuelle Risikoabschätzung, auf deren Basis entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden. Auch durch die bestehenden Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen wird das Risiko von Gewalt im Umfeld von Fußballspielen als mittel eingestuft.

Ein weiteres potenzielles Risiko für den Verein besteht zudem in der Möglichkeit eines terroristischen Anschlags. Vor jedem Heimspiel und vor jeder Großveranstaltung befindet sich der FC Schalke 04 in enger Abstimmung mit den Sicherheitsorganen. Die Sicherheitslage erfordert eine aktuelle und für jedes Spiel bzw. Ereignis individuelle Beurteilung, auf deren Basis die Schutzmaßnahmen erforderlichenfalls entsprechend erhöht werden, um das Risiko für Zuschauer und Mitarbeitende zu minimieren. Zusätzlich investiert der Verein laufend in die Sicherheitsinfrastruktur der VELTINS-Arena sowie die Qualifikation der für die Sicherheit verantwortlichen Mitarbeitenden. Wegen der potenziell sehr hohen Auswirkungen, bei gleichzeitig vergleichsweise sehr geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, wird das Risiko eines terroristischen Anschlags insgesamt als gering eingestuft.

Volkswirtschaftliche Risiken ergeben sich aus der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Entwicklung. Bei der Vermarktung im Sponsoring sowie der Hospitality-Bereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Beziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit durch partnerschaftliches Miteinander. Dennoch besteht das wirtschaftliche Risiko, dass Partnerverträge aufgrund der sportlichen Situation des FC Schalke 04 und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland nicht verlängert oder nicht in der gewünschten Höhe neu abgeschlossen werden können. Das Risiko aus der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sowie aus der Ver-

marktung von Sponsoring und Hospitality wird auch wegen der aktuellen Entwicklung im Verein als gering eingestuft.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren vergleichsweise viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte und Shows. Der Verein hat mit Veranstaltungen jeglicher Art – ob Biathlon, Musical, Rock-Konzert oder Schlager-Festival – fundierte Erfolge in seinen Bemühungen vorzuweisen, große Veranstaltungen nach Gelsenkirchen zu holen und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln. Die Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Veranstaltungsmarktes wird als mittel eingestuft. Gleichzeitig stellen die erfolgreiche Akquisition und Durchführung von Großveranstaltungen eine Chance für den Konzern dar.

Falls es hinsichtlich vertraglicher Vereinbarungen und deren Umsetzung zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Vertragspartnern und dem FC Schalke 04 kommt, erfolgt eine Einschätzung der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch den Vorstand und eine entsprechende Berücksichtigung im Abschluss zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sofern die tatsächlich eintretende zukünftige Entwicklung abweichend ist, kann dies zu positiven oder negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen. Das Risiko aus möglichen vertraglichen Auseinandersetzungen wird aufgrund der Einzelfallabhängigkeit als gering bis mittel eingestuft.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu garantieren, entwickelt der FC Schalke 04 eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investiert stetig in den Ausbau und die Erweiterung der IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem entgegenzuwirken, investieren die Königsblauen in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung digitaler Prozesse, der potenziell erheblichen Auswirkungen von Systemausfällen und insbesondere der Bedrohung durch Cyberangriffe wird das IT- und Cyberrisiko als hoch eingestuft.

Für den wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 ist insbesondere die Leistung von Mitarbeitenden in Schlüsselfunktionen, vor allem der Leistungsträger der Lizenzmannschaft und ihrer Trainer, sowie der Führungskräfte von wesentlicher Bedeutung. Das Ausscheiden solcher Personen kann einen negativen Einfluss auf den sportlichen bzw. wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 haben. Das Risiko eines Verlusts von Schlüsselpersonen wird als mittel eingestuft.

Das von den Mitarbeitenden aufgebaute Expertenwissen um interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung der Geschäfte. Um das Risiko zu bewältigen, das ein Verlust dieses Know-hows zur Folge haben würde, verfolgt der FC Schalke 04 unterschiedliche Ansätze: Mit einem Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeitende an das Unternehmen. Die Mitarbeitenden erhalten vielfältige Weiterbildungsangebote, durch die Kompetenzen im Verein gezielt ausgebaut und der Verlust von Wissen vermieden werden. Das Risiko eines Verlusts von internem Know-how wird aufgrund der bestehenden Maßnahmen als gering bis mittel eingestuft.

Der FC Schalke 04 ist ein sogenannter Idealverein im Sinne des § 21 BGB. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass er





zukünftig aufgrund seines Fußball-Lizenzspielbetriebs als wirtschaftlicher Verein im Sinne des § 22 BGB qualifiziert werden könnte. Sollte dieser Fall tatsächlich eintreten, würde der SO4 aller Voraussicht nach zu einer maßgeblichen Veränderung seiner rechtlichen Struktur veranlasst, was Kosten und Risiken hinsichtlich der laufenden Geschäfte und damit erheblich nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begründen könnte. Ferner könnten sich Änderungen der Steuer- und/oder sonstigen Gesetzgebung negativ auf den FC Schalke 04 (seine Tätigkeit, Rentabilität etc.) auswirken. Insbesondere ist es in diesem Zusammenhang nicht gänzlich unvorstellbar, dass er wegen der Unterhaltung seines Fußball-Lizenzspielbetriebs die Anerkennung als gemeinnützig verliert, was zusätzlich steuerliche Nachteile mit sich bringen würde. Aufgrund der potenziell erheblichen Auswirkungen einer Änderung der rechtlichen oder steuerlichen Rahmenbedingungen wird dieses Risiko als mittel eingestuft.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Das Risiko aus steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Prüfungen wird aufgrund der bestehenden Unsicherheiten als gering bis mittel eingestuft.

Insgesamt bewerten die gesetzlichen Vertreter die Risiken des Konzerns differenziert. Die wesentlichen Risiken liegen insbesondere im sportlichen Abschneiden, in einem möglichen erneuten Abstieg, im Verlust der Lizenz sowie im IT- Bereich. Diese Risiken werden aufgrund ihrer potenziell erheblichen Auswirkungen als mittel bis hoch bzw. hoch eingestuft. Weitere Risiken werden – abhängig von Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkung – als gering bis mittel bewertet.

Der Konzern weist zum 30. Juni 2026 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 97,2 Millionen Euro aus. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden geht der Vorstand gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Ausweislich der erstellten Unternehmensplanung der gesetzlichen Vertreter ergeben sich im Prognosezeitraum keine Liquiditätslücken. Die gesetzlichen Vertreter des Vereins gehen daher davon aus jederzeit den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können und sehen aktuell keine bestandsgefährdenden Risiken.

Gelsenkirchen, den 16. Oktober 2026

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Matthias Tillmann

Frank Baumann

Christina Rühl-Hamers

BESTÄTIGUNGSVERMERK

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, und seiner Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2026, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2026 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben

aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 16. Oktober 2026

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniel Hermanns	Jürgen Ramsauer
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer





IMPRESSUM

HERAUSGEBER

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen

www.schalke04.de

REDAKTIONSSCHLUSS
16.10.2026

FOTOS
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

FC Schalke 04